



**Corporate Design Richtlinien
der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg**

1 Basiserscheinungsbild

1.1 Das Signet

- 1.1.1 Farbanwendungen auf weißem Fond
- 1.1.2 Farbanwendungen auf farbigem Fond
- 1.1.3 Proportionen
- 1.1.4 Ergänzende Schriftzüge
- 1.1.5 Zuordnungen Ergänzender Schriftzüge
- 1.1.6 Fakultätsfarben / Deutsch
- 1.1.7 Fakultätskürzel / Deutsch
- 1.1.8 Fakultätsfarben / Englisch
- 1.1.9 Fakultätskürzel / Englisch
- 1.1.10 Proportionen der Fakultätskürzel
- 1.1.11 Signetbaukasten

1.2 Farbdefinitionen

1.3 Die Schriften

- 1.3.1 FF Info Text
- 1.3.2 FF Info (Display)
- 1.3.3 Lucida Sans

2 Geschäftsausstattung

2.1 Die Briefbögen

- 2.1.1 Typografie
- 2.1.2 Signetvarianten
- 2.1.3 Mitteilung und Faxmitteilung
- 2.1.4 Pressemitteilung

2.2 Die Visitenkarten

- 2.2.1 Layout
- 2.2.2 Typografie
- 2.2.3 Mehrsprachigkeit

2.3 Organisationsmittel

- 2.3.1 Stempel
- 2.3.2 Chipkarten

2.4 Namenskonvention für elektronische Daten

- 2.4.1 Baukasten Dateinamen / Einrichtungskürzel
- 2.4.2 Medien-, Anwendungs-, Farbkürzel

3 Drucksachen

3.1 Die Fakultätsflyer

- 3.1.1 Basislayout - Layoutraster / Typografie
- 3.1.2 Gliederung
- 3.1.3 Layout – Bewerbung und Zulassung / Titelseite
- 3.1.4 Layout – Universitäts- und Fakultätsportrait
- 3.1.5 Layout – Studiengangsportraits
- 3.1.6 Layout – Rückseite / Studiengangsportrait

3.2 Die Studiengangsflyer

- 3.2.1 Basislayout – Layoutraster / Typografie
- 3.2.2 Gliederung
- 3.2.3 Layout – Außenseiten
- 3.2.4 Layout – Innenseiten

3.3 Wissenschaftliche Weiterbildung

- 3.3.1 Dokumentlayouts
- 3.3.2 Layoutraster

3.4 Plakate (Entwurfstatus)

- 3.4.1 Gestaltungsvorlagen für komplexes Layout (InDesign/ QuarkXPress)
- 3.4.2 Gestaltungsvorlagen für einfachen Selbstdruck (Word-Template)

3.5 Wissenschaftsplakate

- 3.5.1 Fixe Layoutelemente / Gliederung
- 3.5.2 Gestaltungsraster 2 Spalten
- 3.5.3 Gestaltungsraster 3 Spalten
- 3.5.4 Gestaltungsraster / Typografiebeispiel InfoText
- 3.5.5 Gestaltungsraster / Typografiebeispiel Lucida Sans

3.6 Urkunden

- 3.6.1 Wissenschaftspreis (Entwurf)

4 Werbegeschenke

4.1 T-Shirt

4.2 Kugelschreiber

4.3 Konferenzmappe

4.4 Konferenzblock

4.5 Papiertragetasche

4.6 Facebook-QRcode-Aufkleber und Lesezeichen

4.7 Kofferanhänger

5 Messeauftritt

5.1 Rollup »Studentenwerbung«

5.2 Rollup »Jetzt aber OVGU!«

5.3 Rollup »Akademisches Auslandsamt«

5.4 Nomadic Expand »Forschung trifft Zukunft«

5.5 Nomadic Expand »Forschung trifft Wirtschaft«



1 Basiserscheinungsbild

1.1 Das Signet

Das Signet der Universität Magdeburg beinhaltet ein Porträt des Namenpatrons Otto von Guericke sowie den Schriftzug OTTO VON GUERICKE UNIVERSITÄT MAGDEBURG. Zusammengehalten werden diese Elemente von einer rechteckigen, horizontal gerichteten roten Fondfläche mit abgerundeten Ecken.

Das Porträt, eine Schwarz-Weiß-Grafik, ist dem ehemaligen Logo entnommen; dadurch ist eine hohe Wiedererkennbarkeit gewährleistet. Die rote Fondfläche ist im Bereich des Porträts kreisförmig ausgespart. Der Schriftzug, aus der modifizierten Schrift FF Info im Block gesetzt, befindet sich rechts neben dem Porträt. UNIVERSITÄT MAGDEBURG ist selbstbewusst hervorgehoben.



1.1 Das Signet

1.1.1 Farbanwendungen auf weißem Fond

Die Hausfarbe der Universität Magdeburg ist ein dunkles Rot ([Farbdefinition](#) → 1.2), demzufolge wird das Signet im Normalfall mit dieser Farbe wiedergegeben. Ausnahmen bilden die Anwendungsfälle, bei denen einzelne Fakultäten die Herausgeber sind: hier kommen die [Fakultätsfarben](#) → 1.1.6 zum Einsatz.

Bei der einfarbigen Wiedergabe wird nach Möglichkeit für die Fondfläche ein gerasterter Grauton (70 % Schwarz) verwendet, um den Charakter des Signets beizubehalten. Bei kleinerer Wiedergabe, bei der durch eine Rasterung die Konturenschärfe verloren geht, bzw. immer dann, wenn es aus technologischen Gründen nicht anders möglich ist, wird die reine Schwarz-Weiß-Darstellung verwendet.



1.1 Das Signet

1.1.2 Farbanwendungen auf farbigem Fond

Bei der Anwendung des Signets auf Fondflächen (zulässig sind analog → 1.1.1 die Hausfarbe der Universität, Fakultätsfarben, Grau oder Schwarz) werden die Portraitflächen und die kreisförmige Aussparung innerhalb der rechteckigen Fondfläche des Signets weiß hinterlegt.



1.1 Das Signet

1.1.4 Ergänzende Schriftzüge

Das Signet kann bei Bedarf um ergänzende Schriftzüge erweitert werden. Diese kennzeichnen Fakultäten, Bereiche, Abteilungen, Einrichtungen u.ä. Die Schriftzüge werden unter Beachtung der Richtlinien (siehe auch **Proportionen** → 1.1.3 und **Zuordnungen** → 1.1.5) unterhalb oder rechts neben dem Signet platziert.



1.1 Das Signet

1.1.5 Zuordnungen Ergänzender Schriftzüge

Die Schriftzüge werden unter Beachtung der Richtlinien (siehe auch **Proportionen** → 1.1.3) unterhalb oder rechts neben dem Signet platziert. Bei der Platzierung unterhalb des Signets wird der Schriftzug linksbündig zum Signet-Schriftzug gesetzt. Steht der ergänzende Schriftzug zwei- oder dreizeilig rechts neben dem Signet, bezieht sich die zweite Zeile auf UNIVERSITÄT im Signet und der Zeilenabstand entspricht dem zwischen

OTTO VON GUERICKE und UNIVERSITÄT. Ein einzelner Schriftzug bezieht sich dagegen auf MAGDEBURG im Signet.

Der ergänzende Schriftzug wird stets in Versalien mit der **FF Info Text Medium** → 1.3.1 gesetzt, mit einer erhöhten Laufweite (8/100 Geviert, +80 in InDesign). Die Zeichengröße entspricht dabei optisch der des Schriftzuges im Signet.

	OTTO VON GUERICKE UNIVERSITÄT MAGDEBURG	FAKULTÄT FÜR MASCHINENBAU
	OTTO VON GUERICKE UNIVERSITÄT MAGDEBURG	FAKULTÄT FÜR VERFAHRENS- UND SYSTEMTECHNIK
	OTTO VON GUERICKE UNIVERSITÄT MAGDEBURG	FAKULTÄT FÜR ELEKTROTECHNIK UND INFORMATIONSTECHNIK
	OTTO VON GUERICKE UNIVERSITÄT MAGDEBURG	FAKULTÄT FÜR INFORMATIK
	OTTO VON GUERICKE UNIVERSITÄT MAGDEBURG	FAKULTÄT FÜR MATHEMATIK
	OTTO VON GUERICKE UNIVERSITÄT MAGDEBURG	FAKULTÄT FÜR NATURWISSENSCHAFTEN
	OTTO VON GUERICKE UNIVERSITÄT MAGDEBURG	MEDIZINISCHE FAKULTÄT
	OTTO VON GUERICKE UNIVERSITÄT MAGDEBURG	FAKULTÄT FÜR GEISTES-, SOZIAL- UND ERZIEHUNGS- WISSENSCHAFTEN
	OTTO VON GUERICKE UNIVERSITÄT MAGDEBURG	FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

1.1 Das Signet

1.1.6 Fakultätsfarben / Deutsch

Neben der Hausfarbe der Universität erhält jede Fakultät ihre eigene Farbe. (s. **Farbdef.** → 1.2)
Damit wird einerseits die Vielfalt an Forschungs- und Lehrangeboten visuell unterstrichen. Andererseits bietet die Palette mit den festgelegten Farben eine Möglichkeit, Publikationen und sonstige gestalterische Elemente gezielt den Fakultäten zuzuordnen.

Trotz des übergreifend einheitlichen Erscheinungsbildes der Universität Magdeburg ist somit eine visuelle Differenzierung zwischen den Fakultäten möglich.

MB FAKULTÄT FÜR
MASCHINENBAU

VST FAKULTÄT FÜR VERFAHRENS-
UND SYSTEMTECHNIK

EIT FAKULTÄT FÜR
ELEKTROTECHNIK UND
INFORMATIONSTECHNIK

INF FAKULTÄT FÜR
INFORMATIK

MATH FAKULTÄT FÜR
MATHEMATIK

NAT FAKULTÄT FÜR
NATURWISSENSCHAFTEN

MED MEDIZINISCHE
FAKULTÄT

GSE FAKULTÄT FÜR GEISTES-,
SOZIAL- UND ERZIEHUNGS-
WISSENSCHAFTEN

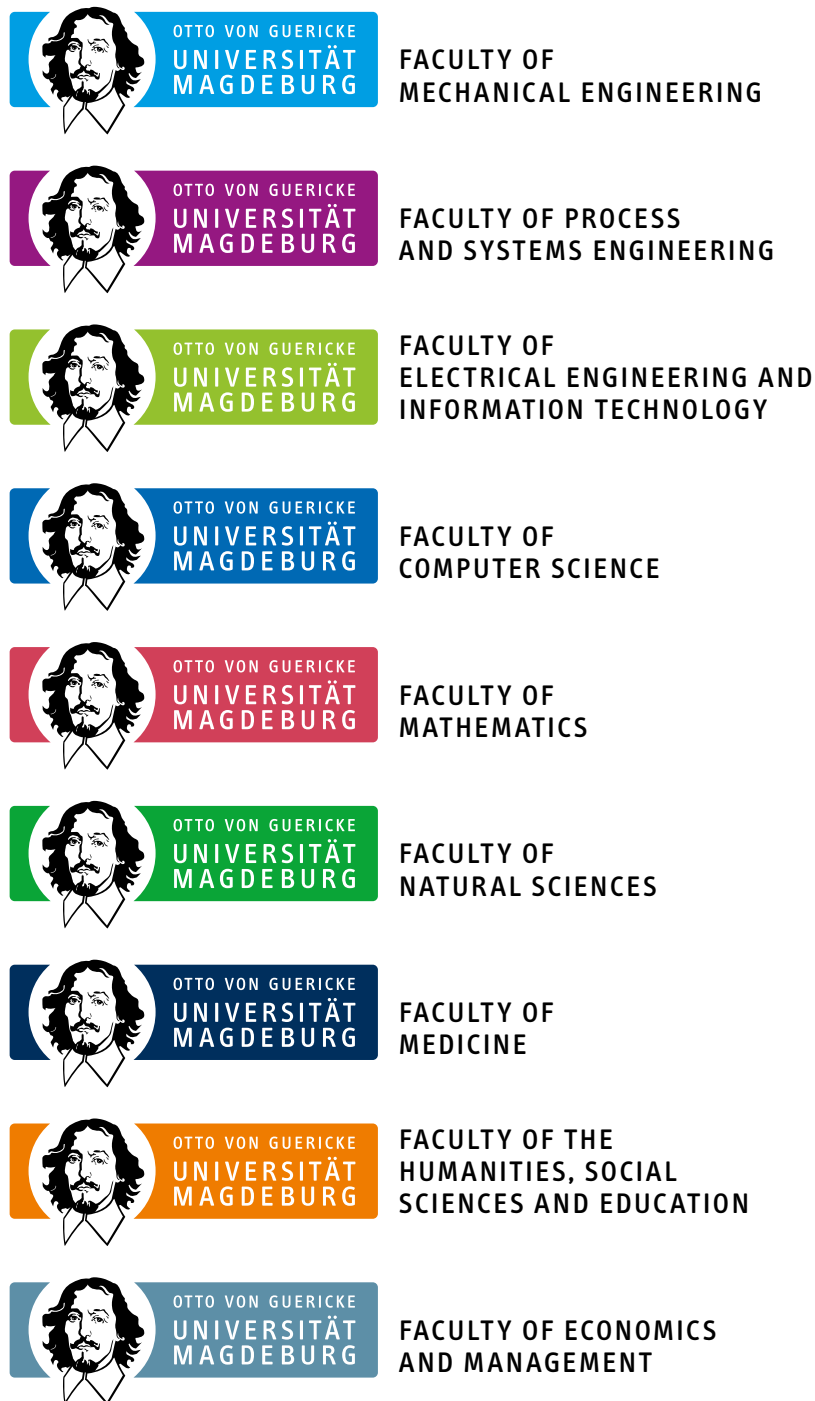
WW FAKULTÄT FÜR
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

1.1 Das Signet

1.1.7 Fakultätskürzel / Deutsch

Bei Bedarf kommen in der visuellen Kommunikation der Fakultäten eigene Zeichen zum Einsatz: die Fakultätskürzel.

Diese Fakultätskürzel bestehen aus einer Fondfläche in jeweiliger Fakultätsfarbe mit abgerundeten Ecken (entsprechend dem Signet der Universität) und einer in Versalien gesetzten Abkürzung, die für die Fakultät steht. (siehe auch **Proportionen** → 1.1.10)



1.1 Das Signet

1.1.8 Fakultätsfarben / Englisch

Das Signet der Universität steht als eigenständiges Zeichen und wird nicht übersetzt.
Die Fakultätsbezeichnung erfolgt in englischer Sprache. Dieses Prinzip gilt, im Bedarfsfall, auch für weitere Sprachanwendungen.

MB FACULTY OF
MECHANICAL ENGINEERING

VST FACULTY OF PROCESS
AND SYSTEMS ENGINEERING

EIT FACULTY OF
ELECTRICAL ENGINEERING AND
INFORMATION TECHNOLOGY

INF FACULTY OF
COMPUTER SCIENCE

MATH FACULTY OF
MATHEMATICS

NAT FACULTY OF
NATURAL SCIENCES

MED FACULTY OF
MEDICINE

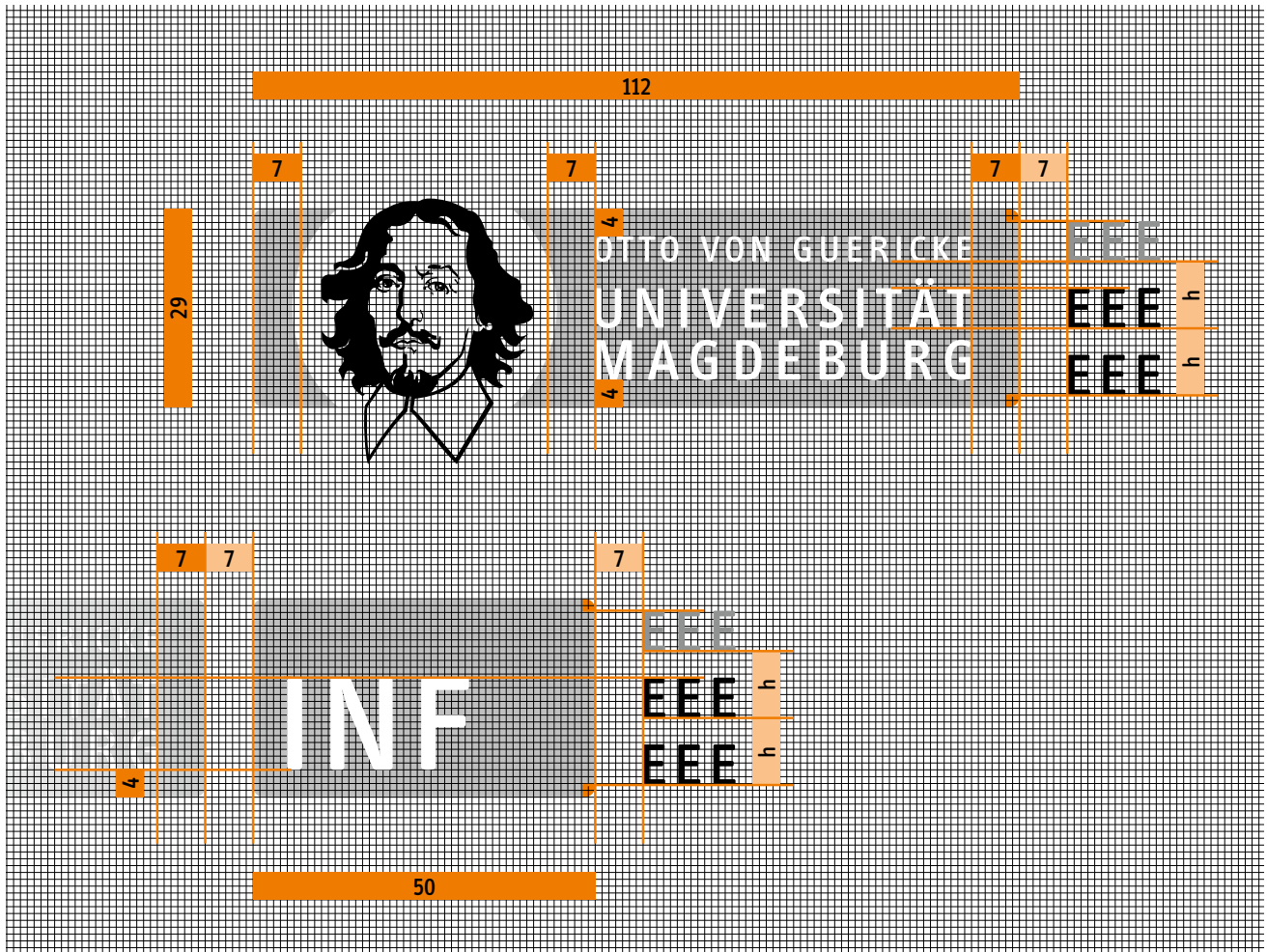
GSE FACULTY OF THE
HUMANITIES, SOCIAL
SCIENCES AND EDUCATION

WW FACULTY OF ECONOMICS
AND MANAGEMENT

1.1 Das Signet

1.1.9 Fakultätskürzel / Englisch

Die Fakultätskürzel gelten als typografische Einheit zum Signet.
Sie werden genau wie das Signet der Universität **nicht** übersetzt.



1.1 Das Signet

1.1.10 Proportionen der Fakultätskürzel

Die Fakultätskürzel liegen ebenfalls als elektronische Datei in verschiedenen Formaten vor, ein Nachkonstruieren ist somit nicht notwendig.

Die wesentlichsten Proportionen (Abstände, Ausrichtungen) entsprechen denen des Universitätssignets.

Die in Versalien gesetzte Abkürzung der jeweiligen Fakultät steht links unten in der Fondfläche; Schriftart ist die FF Info Text Semibold.



MEDIZINISCHE
FAKULTÄT



MEDIZINISCHE
FAKULTÄT



MEDIZINISCHE
FAKULTÄT



MEDIZINISCHE
FAKULTÄT

1.1 Das Signet

1.1.11 Signetbaukasten

Das spannungsvolle Wechselspiel von Einheit und Vielfalt innerhalb der Universität mit ihren Fakultäten wird visuell unterstützt: Neben dem Universitätssignet gibt es grafische Elemente für die Fakultäten (Kürzel und Farben), die baukastenartig kombiniert werden können.

Für den Einsatz der Fakultätsfarben gilt: entweder eine oder alle. Wird sich bei einer Anwendung für eine Farbe entschieden, schließt dies den Einsatz der neutralen Universitätsfarbe weitgehend aus. Dagegen kann die gesamte Palette mit der Universitätsfarbe kombiniert werden, dann aber mit einer quantitativen Dominanz der Universitätsfarbe (siehe → [Anwendungsbeispiele](#)).

CMYK-Farbe: 0/100/0/60
100 % Vollton: Pantone 228 C
RGB-Farbe: 122/0/63
Web-Farbe: #7a003f



MB FAKULTÄT FÜR
MASCHINENBAU

CMYK-Farbe: 100/0/00/0
100 % Vollton: Druckfarbe Cyan
RGB-Farbe: 0/158/227
Web-Farbe: #009ee3



VST FAKULTÄT FÜR VERFAHRENS-
UND SYSTEMTECHNIK

CMYK-Farbe: 50/100/0/0
100 % Vollton: Pantone 254 C
RGB-Farbe: 148/22/128
Web-Farbe: #941680



EIT FAKULTÄT FÜR
ELEKTROTECHNIK UND
INFORMATIONSTECHNIK

CMYK-Farbe: 50/0/95/0
100 % Vollton: Pantone 375 C
RGB-Farbe: 148/193/45
Web-Farbe: #94c12d



INF FAKULTÄT FÜR
INFORMATIK

CMYK-Farbe: 100/50/0/0
100 % Vollton: Pantone 2935 C
RGB-Farbe: 0/104/180
Web-Farbe: #0068b4



MATH FAKULTÄT FÜR
MATHEMATIK

CMYK-Farbe: 10/85/50/5
100 % Vollton: Pantone 7418 C
RGB-Farbe: 209/63/88
Web-Farbe: #d13f58



NAT FAKULTÄT FÜR
NATURWISSENSCHAFTEN

CMYK-Farbe: 80/0/100/0
100 % Vollton: Pantone 362 C
RGB-Farbe: 5/165/53
Web-Farbe: #05a535



MED MEDIZINISCHE
FAKULTÄT

CMYK-Farbe: 100/70/10/50
100 % Vollton: Pantone 654 C
RGB-Farbe: 0/45/92
Web-Farbe: #002d5c



GSE FAKULTÄT FÜR GEISTES-,
SOZIAL- UND ERZIEHUNGS-
WISSENSCHAFTEN

CMYK-Farbe: 0/60/100/0
100 % Vollton: Pantone 144 C
RGB-Farbe: 239/124/0
Web-Farbe: #ef7c00



WW FAKULTÄT FÜR
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

CMYK-Farbe: 55/15/10/30
100 % Vollton: Pantone 5425 C
RGB-Farbe: 93/142/166
Web-Farbe: #5d8ea6

1 Basiserscheinungsbild

1.2 Farbdefinitionen

Die Referenzfarbe ist jeweils der CMYK-Wert, da die Wiedergabe im Vierfarb-Offset-Druck die häufigste Anwendungsform ist (mit Ausnahme der RGB-Darstellung in elektronischen Dokumenten, wo aber der CMYK-Farbraum problemlos dargestellt werden kann).

FF Info Text

abcdefghijklmnopqrstuvwxy
z
ABCDEFGHIJKLMN
OPQRSTUVWXYZ
1234567890 (.,:?!\$&-*){ÄÖUÅØÆËÇ}

FF Info (Display)

abcdefghijklmnopqrstuvwxy
z
ABCDEFGHIJKLMN
OPQRSTUVWXYZ
1234567890 (.,:?!\$&-*){ÄÖUÅØÆËÇ}

1 Basiserscheinungsbild 13 Die Schriften

Schrift ist eine tragende Komponente der Markenidentität. Ihre Anmutung vermittelt Kompetenz und Glaubwürdigkeit einer Marke. Hausschrift der Universität Magdeburg ist die FF Info, die in zahlreichen Schriftschnitten zur Verfügung steht und sich somit gut als Corporate-Design-Schrift eignet, da sie viele Anwendungsfälle abdeckt.

Die FF Info ist eine Grotteskschrift in einer zeitgemäßen und charakteristischen Ausformulierung. Sie ist schmallaufend, aber dennoch gut lesbar und weist im Detail feine Formen auf.

Die FF Info gibt es u. a. in den Schriftfamilien
FF Info Text → 1.3.1 und
FF Info (Display) → 1.3.2

FF Info Text (Normal)

abcdefghijklmnopqrstuvwxy
z
ABCDEFGHIJKLMN
OPQRSTUVWXYZ
1234567890 (.,:?!\$&-*)
{ÄÖUÅØÆÇ}

FF Info Text (Normal Caps)

ABCDEFGHIJKLMN
OPQRSTUVWXYZ
ABCDEFGHIJKLMN
OPQRSTUVWXYZ
1234567890
1111111111

FF Info Text Book

Delit prat ullan utat, quisl irit dolestrud
ea feum quat wisci bla faccum doluptat.
volore vendreraesto delese magnit dit
utpat nullandre dui.

FF Info Text Normal

Delit prat ullan utat, quisl irit dolestrud
ea feum quat wisci bla faccum doluptat.
volore vendreraesto delese magnit dit
utpat nullandre dui.

FF Info Text Semibold

**Delit prat ullan utat, quisl irit dolestrud
ea feum quat wisci bla faccum doluptat.
volore vendreraesto delese magnit dit
utpat nullandre dui.**

FF Info Text Medium

**Delit prat ullan utat, quisl irit dolestrud
ea feum quat wisci bla faccum doluptat.
volore vendreraesto delese magnit dit
utpat nullandre dui.**

FF Info Text Bold

**Delit prat ullan utat, quisl irit dolestrud
ea feum quat wisci bla faccum doluptat.
volore vendreraesto delese magnit dit
utpat nullandre dui.**

13 Die Schriften

13.1 FF Info Text

In Druckerzeugnissen wird für den Mengentext die FF Info Text verwendet.

Sie ist schmallaufend, aber dennoch gut lesbar und weist im Detail feine Formen auf. Nicht zuletzt durch das Vorhandensein von Minuskelziffern ergibt sich im Textsatz eine homogene Dichte (Grauwert) und somit eine gute Lesbarkeit.

Weiterhin verfügen alle Schriftschnitte über echte Kapitälchen sowie zahlreiche Sonderzeichen. Eine Besonderheit weisen die Ziffern der Kapitälchen auf: sie sind alle optisch gleich breit und eignen sich somit hervorragend für Tabellensatz mit vielen (zu vergleichenden) Zahlen.

FF Info (Display) Normal

abcdefghijklmnopqrstuvxyz
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
1234567890 (.,:?!\$&-*){ÄÖUÅØÆŒÇ}

FF Info (Display) Book

Delit prat ullan utat, quisl irit dolestrud
ea feum quat wisci bla faccum doluptat.
volore vendreraesto delese magnit dit
utpat nullandre duisi.

FF Info (Display) Normal

Delit prat ullan utat, quisl irit dolestrud
ea feum quat wisci bla faccum doluptat.
volore vendreraesto delese magnit dit
utpat nullandre duisi.

FF Info (Display) Medium

Delit prat ullan utat, quisl irit dolestrud
ea feum quat wisci bla faccum doluptat.
volore vendreraesto delese magnit dit
utpat nullandre duisi.

FF Info (Display) Semibold

Delit prat ullan utat, quisl irit dolestrud
ea feum quat wisci bla faccum doluptat.
volore vendreraesto delese magnit dit
utpat nullandre duisi.

FF Info (Display) Bold

Delit prat ullan utat, quisl irit dolestrud
ea feum quat wisci bla faccum doluptat.
volore vendreraesto delese magnit dit
utpat nullandre duisi.

FF Info (Display)

39016 Magdeburg

FF Info Text

39016 Magdeburg

1.3 Die Schriften

1.3.2 FF Info (Display)

Die FF Info (Display) ist eine leicht modifizierte Schriftvariante der FF Info und wurde speziell für den Einsatz in Information- und Leitsystemen optimiert. Die Zeichen sind hier differenzierter aber auch klarer, so dass sie auch bei kleinen Schriftgrößen gut unterscheidbar sind; die Schrift ist somit trotz der schmalen Laufweite gut lesbar.

In den Fällen, wo die Minuskelziffer der FF Info Text bzw. die Kapitälchenziffern nicht erwünscht sind, kann ebenfalls die FF Info (Display) verwendet werden.

Lucida Sans Regular (Roman)

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
1234567890 (.,:?!\$&-*){ÄÖUÅØÆËÇ}

Lucida Sans Unicode

Delit prat ullan utat, quisl irit dole-
strud ea feum quat wisci bla faccum
doluptat. Gue do dolore magna augait
dit et at ut volore vendreraesto delese
magnit dit utpat nullandre duisi.

Lucida Sans Regular (Roman)

Delit prat ullan utat, quisl irit dole-
strud ea feum quat wisci bla faccum
doluptat. Gue do dolore magna augait
dit et at ut volore vendreraesto delese
magnit dit utpat nullandre duisi.

Lucida Sans Bold

**Delit prat ullan utat, quisl irit
dolestrud ea feum quat wisci bla
faccum doluptat. Gue do dolore
magna augait dit et at ut volore
vendreraesto delese magnit dit
utpat nullandre duisi.**

13 Die Schriften

13.3 Lucida Sans

Für alle plattformübergreifenden Anwendungen wie Internet, Screen, Templates, aber auch Geschäftspost und interne Bürokommunikation werden die Lucida Sans in den Schnitten Regular (bzw. Roman) und Bold sowie die Lucida Sans Unicode (Regular) verwendet.

Die Lucida Sans ist eine Groteskschrift in einer zeitgemäßen Ausformulierung. Sie läuft nicht so schmal wie die FF Info Text und eignet sich

gleichermaßen für Bildschirm wie Laserdrucker. Ihr größter Vorteil aber ist ihre standardmäßige Verfügbarkeit auf nahezu jedem System.

Die Unicode-Auslegung ist auf einen Schnitt (Regular) beschränkt, zeichnet sich aber durch einen universelleren Zeichenvorrat aus, der u. a. auch kyrillische Zeichen umfaßt.

Alternativ kann auch die Schriftart Lucida Grande verwendet werden.

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Postfach 4120, 39016 Magdeburg

Institut
Max Mustermann
Musterstraße 5
01234 Musterstadt

INSTITUT
Abteilung

Erwin Mustermann

Position

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Universitätsplatz 2
39106 Magdeburg

Telefon: +49 391 67-00000
Telefax: +49 391 67-00000

erwin.mustermann@ovgu.de
www.ovgu.de

— Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom: 00.00.0000 Unsere Zeichen: xxx Durchwahl: 0000 Datum: 00.00.0000

Betreffzeile

Sehr geehrter Herr Mustermann,

— Iquat lute conullaorem vel ing et, conse velit lutate magna faccum dolenim incilla am, vero conum volendrem nulluta tuerius ciliqui blam iriure cor at ing ea adigna feui ex et aliquate tet Aellessecte dolore min ea **cortie dit in henit, se et niam iliquate facin henit nisi euissequam, si tissequamet amcon ver adiat, corting eummy** nos euis nis nonulput dolorti onulla faccummy nulput dipit, conummod essed dolore dit at eu feu feuguer suscin ullan henim ex eugiam zzril ipit wisisse quatuer aestie tation ulla augait augait nulput nit nulput do con ut utat verciduis nissequis adiatue conulla adigniatuquat. Duipit num non vel dolutem vercilil lor si.

Mit freundlichen Grüßen

Erwin Mustermann

Anlage
Anlagenname

2 Geschäftsausstattung

2.1 Die Briefbögen

Entsprechend der Vielzahl der Absender ist das Briefbogenlayout modular aufgebaut – es besteht aus fixen und variablen Elementen: dem Universitätssignet mit Bezeichnung der Einrichtung bzw. mit dem Fakultätkürzel und Bezeichnung der Fakultät, dem eigentlichen Briefkopf mit Absender-Kontaktangaben und dem Adressfeld; dem Briefinhalt.

Bei der Gestaltung des Briefbogens wurde auf Rand abfallende Grafiken und Flächen verzichtet und es kommt mit der **Lucida Sans** → 1.3.3 eine Standardschrift zum Einsatz. Dadurch ist ein einheitliches Erscheinungsbild trotz unterschiedlicher Ausgaben (gedruckter Kopfbogen/Offsetdruck, Bürodrucker, PDF) möglich.

70 70 70

12 12

50

OTTO VON GUERICKE
UNIVERSITÄT
MAGDEBURG MB

FAKULTÄT FÜR
MASCHINENBAU

2a INSTITUT
Abteilung

2b **Erwin Mustermann**
Position
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Universitätsplatz 2
39106 Magdeburg
Telefon: +49 391 67-0000
Telefax: +49 391 67-0000
erwin.mustermann@ovgu.de
www.ovgu.de

1 von-Guericke-Universität Magdeburg, Postfach 4120, 39016 Magdeburg

24,1

3 Max Mustermann
Musterstraße 5
01234 Musterstadt

18

Hire Zeichen, Ihre Nachricht vom: 2 1.00.0000
Unsere Zeichen: 2
Durchwahl: 2 0000
Datum: 2 1.00.0000

3 3 3 3

Betreffzeile

3a

Sehr geehrter Herr Mustermann,

3

Quat lute conullaorem vel ing et, conse velit lutate magna faccum dolenim incilla am, vero conum volendrem nulluta tuerius ciliqui blam iriure cor at ing ea adigna feui ex et aliquate tet Aellessecte dolore min ea cortie dit in henit, se et niam iliquate facin henit nisi euissequam, si tissequamet amcon ver adiat, corting eummy nos euis nis nonulput dolorti onulla faccummy nulput dipit, conummod essed dolore dit at eu feu feuguer suscin ullan henim ex eugiam zzril ipit wisisse quatuer aestie tation ulla augait augait nulput nit nulput do con ut utat verciduis nissequis adiatue conulla adigniatuquat. Duipit num non vel dolutem vercilit lor si.

25

Mit freundlichen Grüßen

Erwin Mustermann

Anlage
Anlagenname

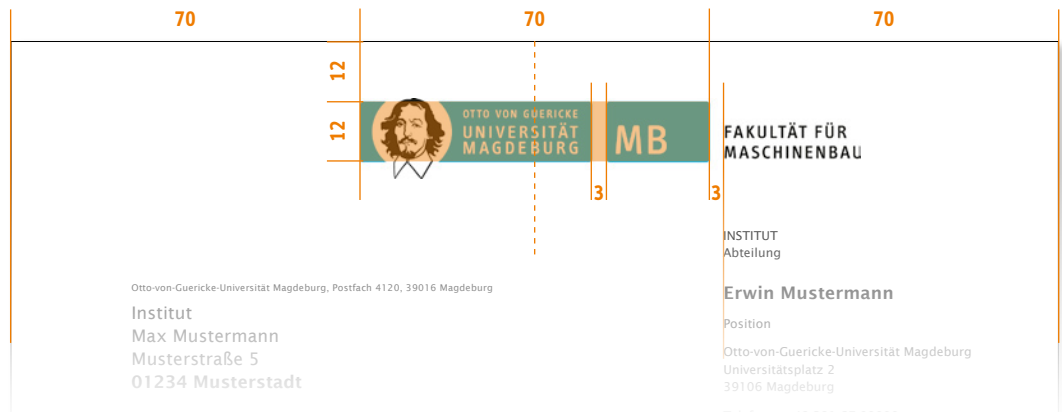
- 1 Absender Postanschrift:
Lucida Sans, 5,5 pt
(bei Bedarf auch zweizeilig,
Zeilenabstand 10 pt)
- 2 Hausanschrift,
Kontaktangaben und
Korrespondenzangaben
(Vorlagen):
Lucida Sans, 7 pt,
Zeilenabstand 10 pt
- 2a Erweiterte
Absenderangaben:
Institute, Bereiche u.ä.:
Die oberste Ordnungsebene
wird in Versalien gesetzt
- 2b Hervorhebung Name:
Lucida Sans (Fett) 10 pt,
Zeilenabstand 13 pt
- 3 Adresse, Korrespondenz-
angaben, Brieftext:
Lucida Sans, 10 pt,
Zeilenabstand 13 pt
- 3a Betreffzeile und
Hervorhebungen im Text:
Lucida Sans (Fett)

2.1 Die Briefbögen

2.1.1 Typografie

Für die Korrespondenz gelten die oben abgebildeten typografischen Angaben. Grundsätzlich kommt beim Briefbogen die Schriftart **Lucida Sans** → 1.3.3 zum Einsatz, so dass auch beim individuellen Briefverkehr ein einheitliches Erscheinungsbild gewährleistet ist.

Um das Einrichten der Textverarbeitungssoftware zu vereinfachen wurden Word-Templates entwickelt, die einfach den jeweiligen Bedürfnissen angepasst werden können.




2.1 Die Briefbögen

2.1.2 Signetvarianten

Auf Briefbögen kommt stets die Signetvariante mit ergänzendem Schriftzug **rechts** neben dem Signet zum Einsatz. Maßgebend ist die Variante mit zusätzlichem Fakultätskürzel, welche mittig platziert wird und ein Drittel der Seitenbreite einnimmt. Daraus wiederum ergibt sich der Bezug der rechten Spalte mit den Kontaktangaben.

Dieser Bezug wird auch eingehalten, wenn kein Fakultätskürzel zum Einsatz kommt. Dann steht das Universitätslogo rechtsbündig im zweiten Drittel, so dass sich die linke Begrenzung des ergänzenden Schriftzuges an gleicher Stelle befindet.

	169	3	20	18
31,75	24,1	20	20,5	
	PRESSEMITTEILUNG	12		DER REKTOR
49,39	Nr. 117/2009 Magdeburg, 25.09.2009	122,7		
74	VON AQUAJOGGING BIS WUSHU – DIE OVGU BEWEGT! „Studium Schnupperale“ für Schüler im Sportzentrum der Uni Magdeburg			
	<p>„Die OVGU bewegt!“ – und das ist durchaus wörtlich zu nehmen! Beim Studium Schnupperale dem Schülerstudium der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OVGU), geht es am 28. September 2009 sportlich zu. Der Leiter des Sportzentrums (SPOZ) der Uni, Dr. Mario Damerow, wird die Universität von ihrer sportlichen Seite präsentieren, denn das Studium an der Magdeburger Alma Mater findet hier nicht immer nur im Hörsaal oder in der Bibliothek statt. Wenn sich die Tore des studentischen Sportzentrums öffnen, können die Schülerinnen und Schüler ihre Geschicklichkeit an der Kletterwand oder auf dem Trampolin testen, lernen Jonglieren oder erfahren etwas von ungewöhnlichen Sportarten des SPOZ, wie Body Power, Capoeira, Futsal, Escrima oder Wushu.</p> <p>Da es nicht nur um graue Theorie, sondern auch um das praktische Ausprobieren im modernen Uni-Sportzentrum geht, sollten die Juniorstudierenden ihr Sportzeug mitbringen, Umkleidemöglichkeiten gibt es vor Ort.</p> <p>WAS: Studium Schnupperale der Universität Magdeburg „Otto bewegt!“ - Das Sportzentrum der Uni Magdeburg stellt sich vor</p> <p>WANN: 28. September 2009, 17.00 Uhr - 18.30 Uhr</p> <p>WO: Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Sporthalle 3, Campus der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg Johann-Gottlob-Nathusius-Ring</p>			
261				
275,2			1/2	
285	<p>Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg • Der Rektor • Abteilung Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit, Leiterin Katharina Vorwerk, M.A. Postanschrift: Postfach 4120, 39016 Magdeburg • Hausanschrift: Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg Telefon: +49-(0)391-67-18751 • Telefax: +49-(0)391-67-11153 • E-Mail: presseteam@ovgu.de</p>		www.ovgu.de	

2.1 Die Briefbögen

2.1.4 Pressemitteilung



Prof. Dr.
Klaus Erich Pollmann
Rektor

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
Telefon: +49 391 67-18543
Telefax: +49 391 67-11157
rektor@ovgu.de
www.ovgu.de



**FAKULTÄT FÜR
MATHEMATIK**

Prof. Dr.
Sehr langer Mitarbeitername
Position

Institut für Algebra und Geometrie (IAG)
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
Gebäude 3, Raum 206a
Telefon: +49 391 67-18322 /-18321
Telefax: +49 391 67-11213
Mobil: +49 177 2375622
sehr.langer.mitarbeitername@ovgu.de
www.ovgu.de



**FAKULTÄT FÜR
MATHEMATIK**

Prof. Dr.
Sehr langer Mitarbeitername
Position

Institut für Algebra und Geometrie (IAG)
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
Gebäude 3, Raum 206a
Telefon: +49 391 67-18322 /-18321
Telefax: +49 391 67-11213
Mobil: +49 177 2375622
sehr.langer.mitarbeitername@ovgu.de
www.ovgu.de

- 1 Universitätssignet mit ergänzendem Schriftzug
- 2 Akademischer Titel
- 3 Name und nachgest. Titel
- 4 Funktion(en)
- 5 Institute, Lehrstuhl, Abteilungen u.ä.
- 6 Kontaktangaben (Adresse, Telefonnummern, E-Mail usw.)

2.2 Die Visitenkarten

2.2.1 Layout

Entsprechend der Vielfalt der Einrichtungen und Angebote der Universität, muss das Visitenkartenlayout flexibel hinsichtlich Angaben und Textmenge sein. Deshalb ist es modular aufgebaut, wobei die einzelnen Bestandteile genügend Raum für umfangreiche Angaben bieten.

Die Visitenkarten werden auf NETTUNO BIANCO ARTICO, 280 g gedruckt.

Richtlinien zum Erstellen von Visitenkarten / Deutsch

- Das Signet wird auf der Visitenkarte generell ohne Fakultätskürzel in der Universitätsfarbe wiedergegeben.
- Bei Visitenkarten der zentralen Einrichtungen, der Dezernate und der Verwaltung entfällt der jeweilige ergänzende Schriftzug im Universitätssignet.
- Telefonnummern werden mit vorangestellter Landeseinwahl nach DIN gesetzt.
- Die Feldnamen »Telefon«, »Telefax«, »Mobil« dürfen nicht verändert werden.



- 1 Ergänztender Schriftzug zum Signet, entsprechend den Vorgaben
- 2 Akademischer Grad: Info Display Book, 7 pt, rechtsbündig
- 3 Namenszug: Info Display Medium, 9 pt, rechtsbündig
- 3a Nachgestellter Titel: z.B. »M.Sc.«, »MBA« etc.
- 4 Funktion(en): Info Display Book, 7 pt, rechtsbündig
- 5 Angaben zum Institut, Lehrstuhl, zur Abteilung o.ä.: Info Display Book, 7 pt
- 6 Adresse, Kontaktangaben: Info Display Book, 7 pt
- 7 Internet-Adresse: Info Display Medium, 7 pt, in der Fakultätsfarbe



2.2 Die Visitenkarten

2.2.2 Typografie

Grundlage für das Visitenkartenlayout bildet ein Raster mit einem Zeilenabstand von 0,9 mm. An diesem Zeilenraster orientieren sich die Größe des Signets und der Zeilenabstand der Texte. Horizontaler Bezug ist die Mittellinie: an ihr richtet sich der ergänzende Schriftzug des Signets sowie ein Großteil des Textes linksbündig aus.



OTTO VON GUERICKE
UNIVERSITÄT
MAGDEBURG

FAKULTÄT FÜR
MATHEMATIK

Prof. Dr.
Alexander Pott
Professor

Institut für Algebra und Geometrie (IAG)
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
Gebäude 3, Raum 206a
Telefon: +49 391 67-18322 /-18321
Telefax: +49 391 67-11213
Mobil: +49 177 2375622
alexander.pott@ovgu.de
fma2.math.uni-magdeburg.de/~pott/



OTTO VON GUERICKE
UNIVERSITÄT
MAGDEBURG

FACULTY OF
MATHEMATICS

Prof. Dr.
Alexander Pott
Professor

Institute of Algebra and Geometry (IAG)
Otto von Guericke University Magdeburg
Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg, GER
Building 3, Office 206a
phone: +49 391 67-18322 /-18321
fax: +49 391 67-11213
mobile: +49 177 2375622
alexander.pott@ovgu.de
fma2.math.uni-magdeburg.de/~pott/

FACULTY OF
COMPUTER SCIENCE

Department of Technical and
Business Information Systems (ITI)
Otto von Guericke University Magdeburg
Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg, GER
Building 29, Office 110
phone: +49 391 67-18800 /-18665
fax: +49 391 67-12020
gunter.saake@ovgu.de
www.iti.cs.uni-magdeburg.de/~saake/

Festlegungen für englische Visitenkarten / English

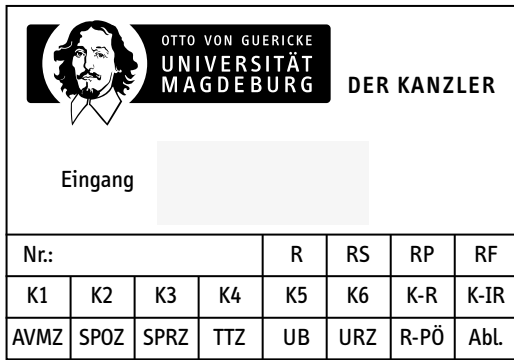
- Das Signet wird auf der Visitenkarte generell ohne Fakultätskürzel in der Universitätsfarbe wiedergegeben.
- Der ergänzende Schriftzug des Logos wird ins Englische übersetzt.
- Der Einrichtungsname wird mit »Otto von Guericke University Magdeburg« ins Englische übersetzt.
- Bei der Übersetzung von Institutsnamen kann sowohl »Department« als auch »Institute« verwendet werden.
- Die Feldnamen »phone«, »fax«, »mobile« werden klein geschrieben und sind nicht durch andere Begriffe ersetzbar.
- Begriffe »Gebäude/Haus« und »Raum/Zimmer« werden mit »Building« und »Office« übersetzt.
- Die Landesangabe »GER« steht am Ende der Adresszeile und kann bei Platzmangel entfallen.

2.2 Die Visitenkarten

2.2.3 Mehrsprachigkeit

Die Visitenkarten werden bei Bedarf zweisprachig gedruckt: Vorderseite deutsch, Rückseite englisch (bzw. eine andere Sprache, je nach Einsatz).

trodat 5480



47 mm

68 mm



2.3 Organisationsmittel

2.3.1 Stempel



50 x 30 mm



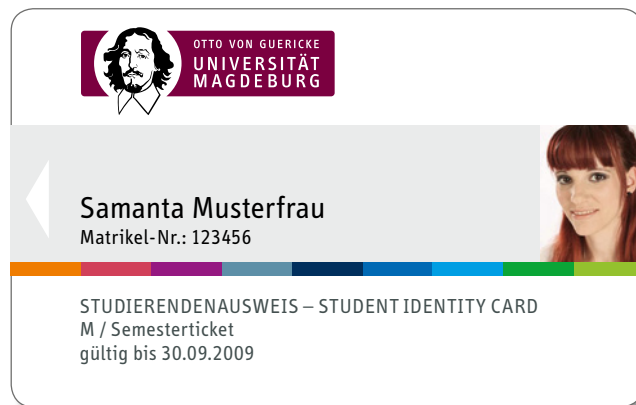
Trodat Printy 4926
75 x 38 mm



2.3 Organisationsmittel

2.3.1 Stempel

A



B



D



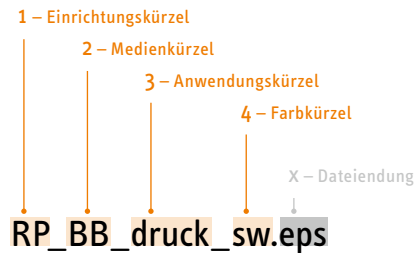
C

- A Name / Matrikel / Bild (Info Text normal 12pt / 8pt)
- B TRW Streifen: Ausweis / Gültigkeit (Info Text normal 8pt)
- C TRW Richtungserkennung
- D Barcode / Chipseriennummer 17 Stellen (Info Text normal 5pt)

2.3 Organisationsmittel

2.3.2 Chipkarten

Layoutvorgaben für studentische Chipkarten und universitäre Berechtigungskarten. Sie bestehen aus einem vorgedruckten Basislayout und personalisierten Angaben. Für den personalisierten Eindruck wird die OVGU Hausschrift InfoText empfohlen. Die Rückseite wird für Werbekostenzuschüsse verwertet.



Beispiele zur Dateibennennung

Briefbogen farbig	R_BB_farbe.dot
Briefbogen einfarbig	R_BB_sw.dot
Faxmitteilung	R_FAX.dot
Mitteilung	GES_MIT.dot
Signet EPS	OVGU_SIGN_druck.eps
Signet PDF	K2_SIGN_druck.pdf
Signet JPG	RP_SIGN_web_sw.jpg

Name	Kürzel	Name	Kürzel
Rektorat		Dezernate / Verwaltung	
Rektor	R	Finanzangelegenheiten	K1
Kanzler	K	Personalwesen	K2
Prorektor Forschung	RF	Studienangelegenheiten	K3
Prorektor Planung und Haushalt	RP	Technik und Bauplanung	K4
Prorektor Studium und Lehre	RS	Allgemeine Angelegenheiten	K5
Abteilung Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit	AP	Akademisches Auslandsamt / International Office	K6
Fakultäten		Einrichtungen der Universität	
Maschinenbau	MB	Personalrat	PRA
Verfahrens- und Systemtechnik	VST	Büro für Gleichstellungsfragen	BFG
Elektrotechnik und Informationstechnik	EIT	Behindertenbeauftragte	BBA
Informatik	INF	Schwerbehindertenvertretung	SBV
Mathematik	MATH	Jugend und Ausbildungsvertretung	JAV
Naturwissenschaften	NAT	Graduate School	GS
Medizin	MED		
Geistes-, Sozial- und Erziehungs- wissenschaften	GSE	Universität	
Wirtschaftswissenschaft	WW	Allgemeines Universitätskürzel	OVGU
Zentrale Einrichtungen			
Universitätsbibliothek	UB		
Universitätsrechenzentrum	URZ		
Sprachenzentrum	SPRZ		
Sportzentrum	SPOZ		
Technologie-Transfer-Zentrum	TTZ		
Audiovisuelles Medienzentrum	AVMZ		

2.4 Namenskonvention für elektronische Daten

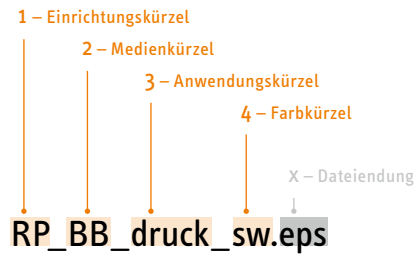
2.4.1 Baukasten Dateinamen / Einrichtungskürzel

Die Dateinamen der Templates für die Geschäftsausstattung folgen einem einfachen Schema. Der Dateiname setzt sich aus verschiedenen Kürzeln zusammen, die bei verbindlicher Reihenfolge per Unterstrich gekoppelt werden.

Nicht benötigte Kürzel können entfallen. So entfällt z. B. das Kürzel »sw« bei Mitteilungen und

Faxmitteilungen, weil diese generell einfarbig (Schwarz) gesetzt werden. Dagegen kann eine Druckdatei auch einfarbig angelegt sein und das Kürzel »sw« im Namen tragen. Dateiendungen folgen den allgemeinen Bezeichnungen für das Dateiformat.

Blanko-Bögen können eigenständig durch Löschen des Signets in der Kopfzeile erzeugt werden.



Beispiele zur Dateibennennung

Briefbogen farbig	R_BB_farbe.dot
Briefbogen einfarbig	R_BB_sw.dot
Faxmitteilung	R_FAX.dot
Mitteilung	GES_MIT.dot
Signet EPS	OVGU_SIGN_druck.eps
Signet PDF	K2_SIGN_druck.pdf
Signet JPG	RP_SIGN_web_sw.jpg

Name	Kürzel
Medienkürzel	
Signet	SIGN
Briefbogen	BB
Faxmitteilung	FAX
Mitteilungen	MIT
Anwendungskürzel	
Datei für Drucken	druck
Datei für Anwendung in elektr. Medien	web
Farbkürzel	
Datei farbig	farbe
Datei einfarbig (Schwarz)	sw
Datei einfarbig (Schwarz, Rasterton)	grau

2.4 Namenskonvention für elektronische Daten

2.4.2 Medien-, Anwendungs-, Farbkürzel

Die Dateinamen der Templates für die Geschäftsausstattung folgen einem einfachen Schema. Der Dateiname setzt sich aus verschiedenen Kürzeln zusammen, die bei verbindlicher Reihenfolge per Unterstrich gekoppelt werden.

Nicht benötigte Kürzel können entfallen. So entfällt z. B. das Kürzel »sw« bei Mitteilungen und

Faxmitteilungen, weil diese generell einfarbig (Schwarz) gesetzt werden. Dagegen kann eine Druckdatei auch einfarbig angelegt sein und das Kürzel »sw« im Namen tragen. Dateiendungen folgen den allgemeinen Bezeichnungen für das Dateiformat.

Blanko-Bögen können eigenständig durch Löschen des Signets in der Kopfzeile erzeugt werden.



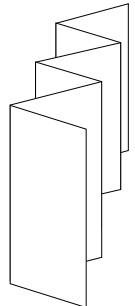
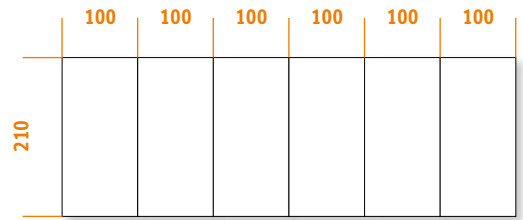
3 Drucksachen

3.1 Die Fakultätsflyer

Die Fakultäts- und Studiengangsflyer dienen in erster Linie als Informationen für Studieninteressierte und nicht als Imageflyer der jeweiligen Fakultäten!

Es soll eine knappe Übersicht darüber gegeben werden, was den künftigen Studenten erwartet, aber auch, welche Besonderheiten und Vorzüge ein Studium (in Magdeburg) an der jeweiligen Fakultät mit sich bringt.

Diese Übersicht ist vergleichend angelegt, d.h. der Aufbau der einzelnen Flyer besteht immer aus fixen und variablen Elementen.



Typografie (DIN lang)

- | | | |
|----------|------------------|--------------------------------|
| 1 | Headline: | Info Text Bold, 11 pt |
| 2 | Textüberschrift: | Info Text Bold, 9 pt |
| 3 | Fließtext: | Info Text Normal, 9 pt |
| 4 | Impressum: | Info Text Normal, 6 pt |
| 5 | Rubrik: | Info Text Medium, 9 pt, Versal |
| 6 | Titel: | Info Text Medium, 20 pt |

3.1 Die Fakultätsflyer

3.1.1 Basislayout - Layoutraster / Typografie

Fakultätsflyer gibt es nur im Format DIN lang (Endformat) als 12-seitigen Leporellofalz.

Offenes Format: 600 x 210 mm
 Endformat: DIN lang 100 x 210 mm
 Rand links/rechts je 8 mm
 Spaltenbreite 84 mm

Dokumentraster horizontal 4 mm (2mm)
 Dokumentraster vertikal 4 mm (2mm)
 Grundlinienraster 4 mm
 Erste Grundlinie bei 4 mm

1

2

Beratung, Zulassungsbedingungen, Bewerbung

3 Voraussetzung für das Studium ist die Allgemeine Hochschulreife sowie ein Praktikum von vier Wochen vor Studienbeginn. Das Studium des Wirtschaftsingenieurs Logistik unterliegt einer lokalen Zulassungsbegrenzung. (Bewerbungsschluss beachten.) Für alle anderen Studiengänge des Maschinenbaus besteht keine Zulassungsbegrenzung.

Bewerbungsschluss:
15. September

Beratung und Informationen zu den Studiengängen:
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Fakultät für Maschinenbau
Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
Dekan: Prof. Dr.-Ing. K.-H. Grote
Prodekan: Prof. Dr.-Ing. habil. B. Karpuschewski
Sekretariat: Frau Kirstin Wecke
Gebäude 10, Raum 158
Tel. +49 (0) 391 67-18520, E-Mail: kirstin.wecke@ovgu.de

Studienfachberater
Studiengang Maschinenbau:
Prof. Dr.-Ing. habil. B. Karpuschewski
Tel. +49 (0) 39167-18568, E-Mail: karpu@ovgu.de
Studiengang Wirtschaftsingenieur Maschinenbau:
Frau Dr.-Ing. E. Glistau
Tel. +49 (0) 39167-12660, E-Mail: elke.glistau@ovgu.de
Studiengang Wirtschaftsingenieur Logistik:
Dr.-Ing. H. Haase
Tel. +49 (0) 39167-12628, E-Mail: hartwig.haase@ovgu.de
Studiengang Mechatronik:
Dr.-Ing. H.-G. Baldauf
Tel. +49 (0) 39167-12687, E-Mail: hans-georg.baldauf@ovgu.de

Prüfungsamt FMB:
Frau Silvia Fliegenschmidt, Frau Jutta Henning
Gebäude 10, Raum 156
Tel. +49 (0) 391 67-12826
E-Mail: silvia.fliegenschmidt@ovgu.de, jutta.henning@ovgu.de

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.fmb.ovgu.de

Bewerbungen und Anfragen sind zu richten an:
Postanschrift:
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Postfach 4120, 39016 Magdeburg
Hausanschrift:
Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg

Dezernat Studienangelegenheiten:
Zentrale Studienberatung und -organisation
E-Mail: Dez.studienangelegenheiten@ovgu.de

Studentensekretariat:
Tel. +49 (0) 391 67-12260

Weitere Informationen zum Studienumfeld:
Studentenwerk Magdeburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Abteilung Wohnheime
Postfach 4053, 39015 Magdeburg
www.studentenwerk-magdeburg.de

5 STUDIENINFORMATIONEN

6 Fakultät für Maschinenbau

7 MB FAKULTÄT FÜR MASCHINENBAU

8

9

Zulassung und Bewerbung

- 1** Bild: Hörsaal (fix)
- 2** Überschrift auf grauer Fondfläche (fix)
- 3** Infos und Links zu Bewerbung und Zulassungsbedingungen

Titelseite

- 4** Abbildung von Studenten oder Lehrkräften der Fakultät
- 5** Rubrik
- 6** Titel
- 7** Fakultätskürzel
- 8** Fondfläche in der Fakultätsfarbe
- 9** Uni-Signet in Fakultätsfarbe

→ zurück zur Übersicht Fakultätsflyer

3.1 Die Fakultätsflyer

3.1.3 Layout – Bewerbung und Zulassung / Titelseite

Aufbau der Bereiche Bewerbung und Zulassung und Titelseite des Fakultätsflyers am Beispiel der Fakultät für Maschinenbau.

<p>1 </p> 	<p>4</p> <p>MB FAKULTÄT FÜR MASCHINENBAU</p>	<p>8</p> 
<p>2 </p> <p>→ Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg</p> <p>Die Magdeburger Universität gehört zu den jüngsten Hochschulen in Deutschland. 1993 gegründet, ging sie aus drei renommierten Hochschulen hervor: aus der Technischen Universität TU Magdeburg, der Pädagogischen Hochschule sowie der Medizinischen Akademie. Diese Traditionslinien sind in den Schwerpunkten der modernen Profiliuniversität von heute durchaus noch ablesbar, denn zum Profil gehören sowohl die Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie die Medizin als auch Wirtschafts-, Sozial- und Geisteswissenschaften.</p> <p>Die Otto-von-Guericke-Universität versteht sich aufgrund ihrer Lage in der Mitte Deutschlands und ihrer Geschichte als Brücke zwischen West- und Osteuropa, was vor allem durch die umfassende Internationalisierung von Forschung und Lehre deutlich wird. 13.000 Studierende sind an den neun Fakultäten eingeschrieben, insgesamt 62 Studiengänge werden angeboten, was für die Studierenden eine hohe Flexibilität und viele Kombinationsmöglichkeiten bedeutet.</p> <p>Die Universität bietet eine höchst moderne, hochwertige Ausstattung, ein optimales Betreuungsverhältnis zwischen Studierenden und Lehrenden sowie eine große Praxisnähe der Ausbildung. Die mittlere Studiendauer liegt deutlich unter dem deutschen Durchschnitt.</p> <p>Exzellenzschwerpunkte der Forschung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neurowissenschaften • Dynamische Systeme • Automotive <p>Otto von Guericke, Begründer der Experimentalphysik</p> <p>Otto von Guericke, 1602 in Magdeburg geboren, war als Bürgermeister der Elbestadt an den Verhandlungen zum Westfälischen Frieden am Ende des 30-jährigen Krieges beteiligt. Berühmt wurde er durch Experimente zum Nachweis des Luftdrucks, vor allem durch den Versuch mit den Magdeburger Halbkugeln. Er gilt als Begründer der Vakuumtechnik und als Erfinder von Luftpumpe und Barometer.</p>	<p>5</p>  <p>6 Die Fakultät im Überblick</p> <p>Der Maschinenbau gehört zu den traditionsreichsten Branchen, reicht doch der Bau und der Gebrauch von Werkzeugen weit zurück in die Menschheitsgeschichte. Im Zuge der Industrialisierung kam dem Maschinenbau die Rolle als Schlüsseltechnologie zu. Magdeburg sicherte sich in dieser Tradition einen guten Namen. Auch heute sind Innovation und Qualität Merkmale des Maschinenbaus in Magdeburg.</p> <p>Der Maschinenbau ist eine der interessantesten, vielfältigsten und zukunftssicheren technischen Disziplinen. Im Zusammenwirken mit anderen Fakultäten der Universität eröffnet ein Studium im Maschinenbau die Möglichkeit einer vertieften Ausbildung in vielen anderen Bereichen, wie der Wirtschaftswissenschaft, der Elektro- und Verfahrenstechnik oder der Informatik.</p> <p>Aber auch der Maschinenbau selbst bietet ein breites Spektrum der Einsatzmöglichkeiten. Modern ausgestattete Institute geben effizienter Lehre und Forschung den richtigen Rahmen. Die Fakultät Maschinenbau bietet fünf Studiengänge, die konsequent auf aktuelle Schwerpunkte und künftige Entwicklungen in der Technik ausgerichtet sind.</p>	<p>9 Studiengänge an der Fakultät für Maschinenbau</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Studiengang Maschinenbau (B.Sc.) ➤ Studiengang Wirtschaftsingenieur Maschinenbau (B.Sc.) ➤ Studiengang Wirtschaftsingenieur Logistik (B.Sc.) ➤ Studiengang Mechatronik (B.Sc.) ➤ Masterstudiengang Maschinenbau (M.Sc.) mit drei Vertiefungsrichtungen <ul style="list-style-type: none"> • Master Maschinenbau-Produktionstechnik • Master Maschinenbau-Automotive • Master Maschinenbau-Produktentwicklung ➤ Master Mechatronik (M.Sc.) gemeinsam mit Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik ➤ Masterstudiengang Mechanical and Process Engineering (M.Sc.) <p>Institute der Fakultät Maschinenbau</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Institut für Mechanik (IFME) ➤ Institut für Maschinenkonstruktion (IMK) ➤ Institut für Fertigungstechnik und Qualitätssicherung (IFQ) ➤ Institut für Arbeitswissenschaft, Fabrikautomatisierung und Fabrikbetrieb (IAF) ➤ Institut für Logistik und Materialflusstechnik (ILM) ➤ Institut für Mobile Systeme (IMS) ➤ Institut für Werkstoff- und Fügetechnik (IWF) <p>Maschinenbau Spitze im Ranking</p> <p>Die Fakultät für Maschinenbau der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg gehört bundesweit zur Spitzengruppe im aktuellen Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE). Im Jahr 2008 wurde der Fakultät das Gütesiegel des Fakultätentages Maschinenbau verliehen. Auch diese Auszeichnung dokumentiert, dass die Fakultät in Lehre und Forschung hohe Standards erfüllt.</p>
<p>3</p>	<p>7</p>	

Portrait der Universität

- 1** Bild: Uni-Campus (fix)
- 2** Text: Allgemeine Infos über die Uni und Magdeburg (fix) (Headline, Textüberschrift, Fließtext)
- 3** Fondfläche in abgedunkelter Fakultätsfarbe (+30% Schwarz)

Portrait der Fakultät

- 4** Fakultätskürzel auf Fondfläche in Fakultätsfarbe
- 5** Abbildung aus der Fakultät (Gebäude, Einrichtungen, Forschungsgegenstände, Studenten ...)
- 6** Text: Überblick über die Fakultät (Headline, Fließtext)
- 7** Fondfläche in der Fakultätsfarbe

- 8** Bild aus der Fakultät (Gebäude, Einrichtungen ...)
- 9** Aufzählung der Studienrichtungen und -schwerpunkte (Textüberschrift, Fließtext)

→ zurück zur Übersicht Fakultätsflyer

3.1 Die Fakultätsflyer

3.1.4 Layout – Universitäts- und Fakultätsportrait

Aufbau der Bereiche Universitätsportrait und Fakultätsportrait im Fakultätsflyer am Beispiel der Fakultät für Maschinenbau.

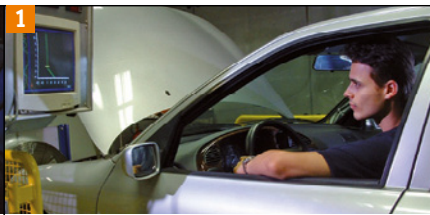
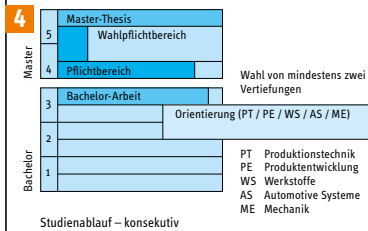


1

2 → Studiengang Maschinenbau / Dualmodell Maschinenbau

3 Branchen wie Maschinen- und Anlagenbau, Automobil- und Fahrzeugbau, Energie- und Lufttechnik sowie Medizintechnik bieten gute Perspektiven für Absolventen des Studiengangs Maschinenbau. Voraussetzungen für das Studium sind solide Mathematik- und Physikkenntnisse sowie das Interesse an naturwissenschaftlich-technischen Fragestellungen. In Magdeburg werden ein Studiengang mit dem Abschluss Bachelor angeboten, für den eine Regelstudienzeit von sechs Semester (180 Credit Points) vorgesehen ist sowie ein Masterstudiengang mit weiteren vier Semestern (120 Credit Points). Das Studium des Maschinenbaus (B.Sc.) ist auch in 8 Semestern in Verbindung mit einer betrieblichen Ausbildung studierbar. Bis zum dritten Semester erfolgt das Studium der Grundlagen, danach findet eine Differenzierung der Lehrinhalte statt.

- Weitere Masterstudiengänge können belegt werden:**
- Global Industrial Engineering (englischsprachig)
 - Integrated Design Engineering



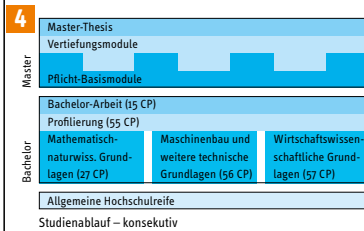
1

2 → Studiengang Wirtschaftsingenieur Maschinenbau

3 Absolventen finden Berufsfelder im Unternehmens- bzw. Projektmanagement, im Controlling, im technischen Einkauf und Vertrieb. Als Voraussetzungen gelten gute Mathematik- und Physikkenntnisse sowie ein technisches Grundverständnis. Nach dem Studium der Grundlagen findet eine Differenzierung in den Bereichen Produktionstechnik, Materialflusssysteme, Automotive Systeme, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit statt.

Der Bachelorstudiengang umfasst eine Regelstudienzeit von sieben Semestern (210 Credit Points), der Masterstudiengang drei Semester (90 Credit Points).

- Weitere Masterstudiengänge können belegt werden:**
- Master Wirtschaftsingenieurwesen Logistik
 - Master Maschinenbau Produktionstechnik
 - Master Maschinenbau Automotive Systeme
 - Master Maschinenbau Global Industrial Engineering (englisch)



1

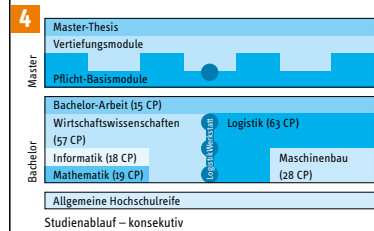
2 → Studiengang Wirtschaftsingenieur Logistik

3 Absolventen übernehmen Führungsaufgaben bei der Lösung komplexer Problemstellungen in den Bereichen Informatik, Produktions- und Automatisierungstechnik, Material- und Verkehrstechnik sowie Sozial- und Arbeitswissenschaften. Bereits innerhalb des Bachelorstudiengangs von sieben Semestern (210 Credit Points) wird das fachliche Profil geschärft. Die Bereiche Energieeffizienz & Wertschöpfung, Supply Chain Network&IT, Automatisierung & Ergonomie, Verkehr & Umwelt stehen zur Wahl. Der Masterstudiengang umfasst drei Semester (90 Credit Points).

Der Masterstudiengang bietet folgende Vertiefungsmodule:

- Virtual Engineering and Ramp Up
- Supply Chain and Collaborative Management
- Sustainable Logistics
- Intelligent Material Handling Systems

Einzigartig in Deutschland ist die Logistikwerkstatt, in der praxisbezogene Problemlösungen erarbeitet werden.



Studiengangsportraits


- 1** Bild: Studiengang/Themenbereich
- 2** Headline auf Farbfond in Fakultätsfarbe
- 3** Text: Vorstellung einzelner Studiengänge/-richtungen, Studieninhalte und -aufbau
- 4** Infografiken und Tabellen in Abstufungen der Fakultätsfarbe


→ zurück zur Übersicht Fakultätsflyer

3.1 Die Fakultätsflyer


3.1.5 Layout – Studiengangsportraits

Die Studiengangsportraits im Fakultätsflyer am Beispiel der Fakultät für Maschinenbau.


1 

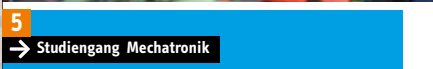
2 
DER UNIVERSITÄTSCAMPUS

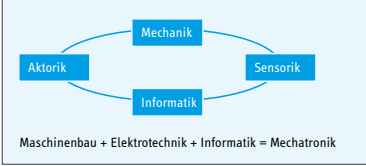
1 Rektorat	6 Fakultät für Informatik
2 Dezernat für Studienangelegenheiten	7 Fakultät für Mathematik
3 Fakultät für Maschinenbau	8 Fakultät für Naturwissenschaften
4 Fakultät für Verfahrens- und Systemtechnik	9 Fakultät für Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften
5 Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik	10 Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

3  **OTTO VON GUERICKE UNIVERSITÄT MAGDEBURG**

Herausgeber: Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Der Rektor
Redaktion: Abteilung Publikation und Öffentlichkeitsarbeit
Bildnachweis, wenn nicht anders angegeben: Archiv der Universität Magdeburg und der jeweiligen Fakultäten
Stand: 4/2009

4 

5 
→ Studiengang Mechatronik

6 
Maschinenbau + Elektrotechnik + Informatik = Mechatronik


Absolventen haben gute Chancen in der Automobilindustrie, in allen Branchen des Maschinenbaus und der Elektroindustrie, z. B. in der Antriebstechnik, im Werkzeugmaschinenbau und der Robotik sowie in der Medizintechnik, der Verkehrs- und Umwelttechnik. Voraussetzungen sind gute Kenntnisse der Mathematik und Naturwissenschaften, Spaß an technischen Fragestellungen und Interesse an interdisziplinärer Arbeitsweise.

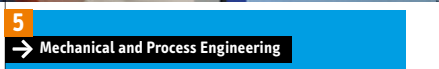
Mechatronik ist die Verbindung von Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik. Mechatronische Produkte integrieren Sensoren, Aktoren und Prozessoren in einer mechanischen Konstruktion und stellen so völlig neuartige Funktionen und Produktmerkmale her.

Das Studium vermittelt Fachkenntnisse des Maschinenbaus, der Elektro- und Informationstechnik sowie der Informatik und verknüpft diese zu einem fachübergreifenden mechatronischen Systemansatz.

Der konsekutive Studiengang Bachelor / Master:

- sieben Semester (210 Credit Points) im Bachelor-Studium
- drei Semester (90 Credit Points) im Masterstudium.

4 

5 
→ Mechanical and Process Engineering

6 Mechanical and Process Engineering ist ein international ausgerichteter Masterstudiengang, der bereits einen Bachelor-Grad oder einen vergleichbaren Abschluss voraussetzt.

Das spätere Berufsfeld ist sehr breit und vielfältig: Überall dort, wo industrielle Produkte, Verfahren und Maschinen neu entwickelt und eingesetzt werden, liegen Arbeitsfelder für Absolventen, als Angestellte oder selbständige Unternehmer, in Industrie- und Dienstleistungsunternehmen, in Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen, an Hoch- und Fachschulen und in der Verwaltung.

Das Spektrum der Einsatzmöglichkeiten reicht von der Fabrikplanung über Konstruktion und Technologie bis zur Projektleitung und Qualitätsprüfung.

Während der ersten zwei Semester werden Grundlagen in der Mathematik, der Technischen Mechanik, der Informatik, der Konstruktion, der Thermodynamik und der Werkstofftechnik ergänzt um Grundlagendisziplinen der gewählten Studienrichtung. Im dritten und vierten Semester kann das Studium durch Wahl von Vertiefungsfächern weitestgehend frei profiliert werden.

Unterrichtssprachen sind Deutsch und teilweise auch Englisch. Das Studium wird durch Praktika und Exkursionen ergänzt und schließt mit einer Masterarbeit ab.

Die Regelstudienzeit umfasst vier Semester.

Rückseite

- 1** Bild: Uni-Campus (fix)
- 2** Übersicht des Universitätscampus mit Lageplan unter Hervorhebung der jeweiligen Fakultät und der Fakultätsgebäuden
- 3** Uni-Signet in Fakultätsfarbe Impressum

Studiengangsportraits

- 4** Bild: Studiengang/Themenbereich
- 5** Headline auf Farbfond in Fakultätsfarbe
- 6** Text: Vorstellung einzelner Studiengänge/-richtungen, Studieninhalte und -aufbau

[→ zurück zur Übersicht Fakultätsflyer](#)

3.1 Die Fakultätsflyer

3.1.6 Layout – Rückseite / Studiengangsportrait

Aufbau der Rückseite und des Studiengangsportraits im Fakultätsflyer am Beispiel der Fakultät für Maschinenbau.



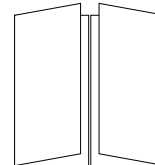
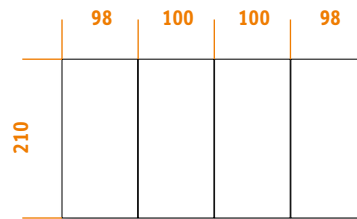
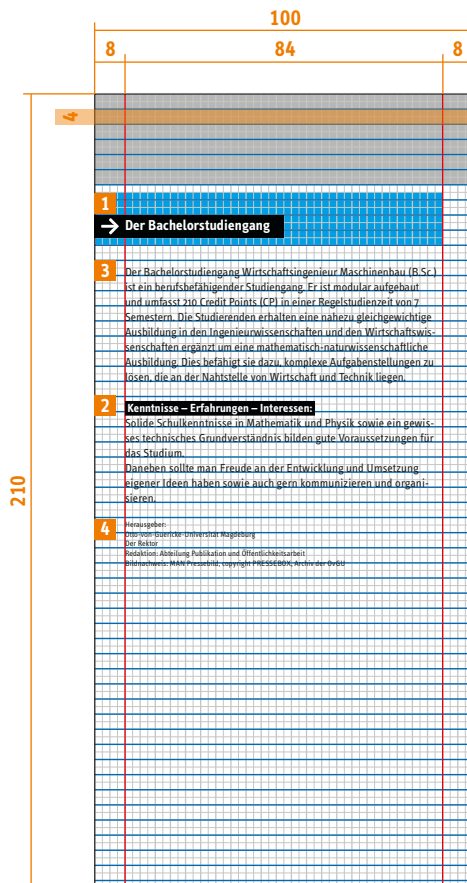
3 Drucksachen

3.2 Die Studiengangsflyer

Die Fakultäts- und Studiengangsflyer dienen in erster Linie als Informationen für Studieninteressierte und nicht als Imageflyer der jeweiligen Fakultäten!

Es soll eine knappe Übersicht darüber gegeben werden, was den künftigen Studenten erwartet, aber auch, welche Besonderheiten und Vorzüge ein Studium (in Magdeburg) an der jeweiligen Fakultät mit sich bringt.

Diese Übersicht ist vergleichend angelegt, d.h. der Aufbau der einzelnen Flyer besteht immer aus fixen und variablen Elementen.



Typografie (DIN lang)

- | | | |
|---|------------------|--------------------------------|
| 1 | Headline: | Info Text Bold, 11 pt |
| 2 | Textüberschrift: | Info Text Bold, 9 pt |
| 3 | Fließtext: | Info Text Normal, 9 pt |
| 4 | Impressum: | Info Text Normal, 6 pt |
| 5 | Einrichtungen: | Info Text Medium, 9 pt, Versal |
| 6 | Titel: | Info Text Medium, 20 pt |

3.2 Die Studiengangsflyer

3.2.1 Basislayout – Layoutraster / Typografie

Studiengangsflyer gibt es nur als 8-seitigen Altarfalz.

Offenes Format: 396 x 210 mm
 Endformat: DINlang 100 x 210 mm
 Rand links/rechts je 8 mm
 Spaltenbreite 84 mm

Dokumentraster horizontal 4 mm (2mm)
 Dokumentraster vertikal 4 mm (2mm)
 Grundlinienraster 4 mm
 Erste Grundlinie bei 4 mm

Bachelor – Bewerbung und Zulassungsbedingungen

Voraussetzung für das Studium ist die Allgemeine Hochschulreife oder ein vergleichbarer ausländischer Abschluss sowie ein Praktikum von vier Wochen vor Studienbeginn. Das Studium des Wirtschaftsingenieurs Logistik unterliegt keiner lokalen Zulassungsbeschränkung (NCL).

Bewerbungstermin:
15. September
Bewerbungen zum Wintersemester

Antrag und Informationen zu den Studiengängen:
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Fakultät für Maschinenbau
Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
www.fmb.ovgu.de

Studienfachberater:
Dr.-Ing. Elke Göstke
Telefon +49 3 91 83 12 160
elke.gostke@ovgu.de

Prüfungsausschuss Fakultät für Maschinenbau (FMB):
Gebäude 30, Raum 102, Tel. +49 391 87 01 599, -12 826

Allgemeine Studienberatung der Universität:
Gebäude 04, Raum 105-103 E-Mail: service@ovgu.de

Bewerbungs- und Antragsformulare für Nichtanwärter:
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Postfach 1030, 39106 Magdeburg
Hauptstadtstr. 1, Postfach 2, 39106 Magdeburg

DER UNIVERSITÄTSCAMPUS

1 Fakultät für Informatik
2 Fakultät für Informatik
3 Fakultät für Maschinenbau
4 Fakultät für Verfahren- und Systemtechnik
5 Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

6 Fakultät für Informatik
7 Fakultät für Mathematik
8 Fakultät für Naturwissenschaftliche
9 Fakultät für Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften
10 Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

UNIVERSITÄT

Die Hauptgebäude der Fakultät für Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften befinden sich an der Zisternebrücke 10.

UNIVERSITÄT

Prüfungsausschuss
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Fakultät für Maschinenbau
Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
E-Mail: fmb@fmb.ovgu.de
Telefon: +49 391 83 12 160

FAKULTÄT FÜR MASCHINENBAU

Studiengang Wirtschaftsingenieur Maschinenbau

MB FAKULTÄT FÜR MASCHINENBAU

→ Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Die Magdeburger Universität gehört zu den jüngsten Hochschulen in Deutschland. 2012 gegründet, ging sie aus drei renommierten Hochschulen hervor: aus der Technischen Universität Magdeburg, der Pädagogischen Hochschule sowie der Medizinischen Akademie. Diese Traditionslinien sind in den Schwerpunkten der modernen Profilveranstaltung von heute durchaus noch abzulesen, denn zum Profil gehören sowohl die Ingenieur- und Naturwissenschaften als auch die Medizin, als auch Wirtschafts-, Sozial- und Geisteswissenschaften.

Die Otto-von-Guericke-Universität versteht sich aufgrund ihrer Lage in der Mitte Deutschlands und ihrer Geschichte als Brücke zwischen West- und Ostdeutschland, die von allem durch die umfassende Internationalisierung von Forschung und Lehre deutlich wird.

15.000 Studierende sind an den neun Fakultäten eingeschrieben. Inzwischen 65 Studiengänge werden angeboten, was für die Studierenden eine hohe Flexibilität und viele Kombinationsmöglichkeiten bedeutet.

Die Universität bietet eine höchst moderne, hochwertige Ausstattung, einen optimalen Betreuungsschlüssel zwischen Studierenden und Lehrenden sowie eine große Praxisnähe der Ausbildung. Die mittlere Studiendauer liegt deutlich unter dem deutschen Durchschnitt.

Exzellenzschwerpunkte der Forschung:

- Neuwissenschaften
- Dynamische Systeme
- Automotive

Otto von Guericke, Begründer der Experimentalphysik

Otto von Guericke, 1666 in Magdeburg geboren, war als Bürgermeister der Oberstadt an den Vorlesungen zum Westfälischen Frieden am Ende des 30-jährigen Krieges beteiligt. Bekannt wurde er durch Experimente zum Nachweis des Luftdrucks, vor allem durch den Versuch mit dem Magdeburger Hufeisen. Er gilt als Begründer der Vakuumtechnik und als Erfinder von Luftpumpe und Barometer.

Bewerbung und Zulassung

Rückseite (Impressum)

Titelseite

Portrait der Universität

Aussenseiten

MB FAKULTÄT FÜR MASCHINENBAU

→ Der Bachelorstudiengang

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieur Maschinenbau (B.Sc.) ist ein berufsbildender Studiengang. Er ist modular aufgebaut und umfasst 120 Credits Points (CP) in einer Regelstudienzeit von 3 Semestern. Die Studierenden erhalten eine nahezu gleichgewichtige Ausbildung in den Ingenieurwissenschaften und den Wirtschaftswissenschaften ergänzt um eine mathematisch-naturwissenschaftliche Ausbildung. Dies befähigt sie dazu, komplexe Aufgabenstellungen zu lösen, die an der Schnittstelle von Wirtschaft und Technik liegen.

Nach einem Pflichtprogramm kann sich jeder Studierende entsprechend seiner persönlichen Interessen in den Richtungen Produktionstechnik, Materialsysteme, Automobile Systeme sowie Energieeffizienz und Nachhaltigkeit vertiefen. Praktika, Labors und Projektarbeiten garantieren innerhalb des universitären Studienganges einen breiten Anwendungszugang. Vergleichbare Studiengänge existieren in Europa und den USA und eröffnen die Möglichkeit für Auslandsaufenthalte.

Der B.Sc. ermöglicht den Absolventen den direkten Einstieg in den Beruf oder alternativ die Fortsetzung in einem zweiten beruf- und forschungsspezifischen Abschluss mit dem akademischen Grad „Master of Science (M.Sc.)“, der auch zur Promotion berechtigt.

„Ausführliche Bachelor of Science (B.Sc.)“

Master Thesis	Vertiefungsmodul
Prüfungsausschuss	Fachbereich
Bachelorarbeit (90 CP)	Prüfungsausschuss
Wirtschaftswissenschaften, Grund	Mathematische Grundlagen (90 CP)
Ingenieurwissenschaften	Wirtschaftswissenschaften, Vertiefung (90 CP)
Allgemeine Hochschulreife	Wirtschaftswissenschaften, Vertiefung (90 CP)

Studienganglauf – konsekutiv

→ Die Masterstudiengänge

Die bisherige Ausbildung zum Diplom-Ingenieur Maschinenbau besitzt weltweit große Anerkennung. Diese soll auch mit dem Übergang auf die neue Ausbildungsstruktur Bachelor/Master so bleiben.

Daher empfehlen wir Ihnen bereits jetzt, die Fortsetzung des Bachelorstudienganges mit dem konsekutiven Masterstudiengang Wirtschaftsingenieur Maschinenbau in Ihre Ausbildungsentscheidung einzuplanen. Dies wird sich langfristig gesehen für Sie als richtige Entscheidung erweisen und Ihre berufliche und persönliche Entwicklung sowie Ihre Karrierechancen deutlich verbessern und forcieren.

Der Masterstudiengang Wirtschaftsingenieur Maschinenbau an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg ist konsekutiv zum Bachelor Wirtschaftsingenieur Maschinenbau angelegt und umfasst 90 Credits Points (CP) in einer Regelstudienzeit von 3 Semestern und vertieft die Inhalte des Bachelorstudienganges.

Darüber hinaus bietet die Fakultät weitere interessante Masterprogramme, mit denen Sie Ihre Ausbildung abrunden können. Dies sind z. B.:

- Masterstudiengang Wirtschaftsingenieur Logistik
- Masterstudiengang Maschinenbau mit den Schwerpunkten:
 - Produktionstechnik
 - Automotive Systems
- Masterstudiengang Global Industrial Engineering (englischsprachig) **Abchluss: Master of Science (M.Sc.)**

Kontinuität – Erfahrungen – Interessen

Soziale Schulkenntnisse in Mathematik und Physik sowie ein gewisses technisches Grundverständnis bilden gute Voraussetzungen für das Studium. Daneben sollte man Freude an der Entwicklung und Umsetzung eigener Ideen haben sowie auch gern kommunizieren und organisieren.

→ Anspruchsvoll, sicher und zukunftsorientiert

Die wirtschaftliche Entwicklung führt zur Zunahme von hochgradig arbeitsteiligen Prozessen und zur Spezialisierung von Arbeitskräften. Dadurch fehlt es zunehmend an Vielseitigen und Fachkompetenz bei der Bewältigung komplexer Aufgabenstellungen. Diese Lücke an der Schnittstelle zwischen Technik und Wirtschaft wird vom Wirtschaftsingenieur geschlossen.

Wirtschaftsingenieure für Maschinenbau sind immer dort gefragt, wo industriell produziert wird. Ihre breite und universell nutzbare Ausbildung ermöglicht den Absolventen den Einstieg in alle Branchen und bietet damit eine besonders große berufliche Perspektive im In- und Ausland.

Die hohe Nachfrage an qualifizierten Fachkräften von Seiten der Industrie wird auch in Zukunft nicht abreißen sondern aufgrund der Schallage und der demografischen Bedingungen weiter zunehmen.

Mit dem Studium an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg werden Sie beteiligt, den vielfältigen Anforderungen der modernen Unternehmenswelt jetzt und zukünftig erfolgreich zu begegnen. Das Studium Wirtschaftsingenieur Maschinenbau bietet Ihnen eine ideale Voraussetzung für einen erfolgreichen Berufsstart.

Wahlmöglichkeiten

Absolventen des Studienganges eröffnen sich breite Berufschancen speziell in Industrie- und Wirtschaftsunternehmen aller Branchen mit einer nahezu konstanten Nachfrage. Absolventen übernehmen Führungsaufgaben und lösen komplexe Problemlösungen der industriellen Produktion gemeinsam mit Spezialisten. Typische Einsatzbereiche sind: Unternehmensmanagement, Controlling, Projektmanagement, Investition, Finanzierung, technischer Einkauf, technischer Vertrieb.

Ein weiterführende Masterabschluss, der dem heutigen Diplom-Wirtschaftsingenieur entspricht, sichert langfristig wesentlich bessere berufliche Aufstiegsmöglichkeiten und Perspektiven.

Fakultätsportrait

Studiengangsportraits

Innenseiten

3.2 Die Studiengangsflyer
3.2.2 Gliederung

Aufbau des Studiengangsflyers am Beispiel des Studienganges Wirtschaftsingenieur an der Fakultät für Maschinenbau.



Zulassung und Bewerbung

- 1 Bild: Hörsaal (fix)
- 2 Überschrift auf grauer Fondfläche (fix)
- 3 Infos und Links zu Bewerbung und Zulassungsbedingungen

Rückseite

- 1 Bild: Uni-Campus (fix)
- 2 Übersicht des Universitätscampus mit Lageplan unter Hervorhebung der jeweiligen Fakultät und der Fakultätsgebäuden
- 3 Uni-Signet in Fakultätsfarbe Impressum

Titelseite

- 1 Abbildung von Studenten oder Lehrkräften der Fakultät
- 2 Rubrik
- 3 Titel
- 4 Fakultätskürzel
- 5 Fondfläche in der Fakultätsfarbe
- 6 Uni-Signet in Fakultätsfarbe

Portrait der Universität

- 1 Bild: Uni-Campus (fix)
- 2 Text: Allgemeine Infos über die Uni und Magdeburg (fix) (Headline, Textüberschrift, Fließtext)
- 3 Fondfläche in abgedunkelter Fakultätsfarbe (+30% Schwarz)

→ zurück zur Übersicht Studiengangsflyer

3.2 Die Studiengangsflyer

3.2.3 Layout – Außenseiten

Aufbau des Studiengangsflyers am Beispiel des Studienganges Wirtschaftsingenieur an der Fakultät für Maschinenbau.

1 **MB** FAKULTÄT FÜR MASCHINENBAU

2 **→ Der Bachelorstudiengang**

3 **Die Fakultät im Überblick**

Der Maschinenbau gehört zu den traditionsreichsten Branchen. Im Zuge der Industrialisierung kam dem Maschinenbau die Rolle als Schlüsseltechnologie zu. Magdeburg sicherte sich in dieser Tradition einen guten Namen. Auch heute sind Innovation und Qualität Merkmale des Maschinenbaus in Magdeburg. Der Maschinenbau ist eine der interessantesten, vielfältigsten und zukunftssicheren technischen Disziplinen. Im Zusammenwirken mit anderen Fakultäten der Universität eröffnet ein Studium im Maschinenbau die Möglichkeit einer vertieften Ausbildung in vielen anderen Disziplinen, wie der Wirtschaftswissenschaft, der Elektro- und Verfahrenstechnik oder der Informatik.

Exzellente Forschung und zielgerichtete Umsetzung der Forschungsergebnisse zu wirtschaftlichem und gesellschaftlichem Nutzen bilden die Grundlage für modernen und innovativen Maschinenbau. Diesem Leitzitat ist auch die universitäre Aus- und Weiterbildung von Studenten und im Beruf stehender Ingenieure verpflichtet, damit sie für die heutigen und zukünftigen Aufgaben vorbereitet sind.

Weitere Informationen zur Fakultät, zum Studium und zu den Studiendokumenten unter www.fmb.ovgu.de

4

1 **→ Die Masterstudiengänge**

3 Die bisherige Ausbildung zum Diplomwirtschaftsingenieur besaß weltweit große Anerkennung. Dies soll auch mit dem Übergang auf die neue Ausbildungsstruktur Bachelor/Master so bleiben.

Daher empfehlen wir Ihnen bereits jetzt, die Fortsetzung des Bachelorstudiengangs mit dem konsekutiven Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaften Maschinenbau in Ihre Ausbildungsentscheidung einzuplanen. Dies wird sich langfristig gesehen für Sie als richtige Entscheidung erweisen und Ihre berufliche und persönliche Entwicklung sowie Ihre Karrierechancen deutlich verbessern und forcieren.

Der Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaften Maschinenbau an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg ist konsekutiv zum Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften Maschinenbau angelegt und umfasst 90 Credit Points (CP) in einer Regelstudienzeit von 3 Semestern und vertieft die Inhalte des Bachelorstudiengangs.

Darüber hinaus bietet die Fakultät weitere interessante Masterprogramme, mit denen Sie Ihre Ausbildung abrunden können. Dies sind z. B.:

- Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaften Logistik
- Masterstudiengang Maschinenbau mit den Schwerpunkten:
 - Produktionstechnik
 - Automotive Systems
- Masterstudiengang Global Industrial Engineering (englischsprachig)

Abschluss: Master of Science (M.Sc.)

Kenntnisse – Erfahrungen – Interessen:
Solide Schulkenntnisse in Mathematik und Physik sowie ein gewisses technisches Grundverständnis bilden gute Voraussetzungen für das Studium. Daneben sollte man Freude an der Entwicklung und Umsetzung eigener Ideen haben sowie auch gern kommunizieren und organisieren.

1 **→ Anspruchsvoll, sicher und zukunftsorientiert**

3 Die wirtschaftliche Entwicklung führt zur Zunahme von hochgradig arbeitsteiligen Prozessen und zur Spezialisierung von Arbeitskräften. Dadurch fehlt es zunehmend an Verständnis und Fachkompetenz bei der Bewältigung komplexer Aufgabenstellungen. Diese Lücke an der Schnittstelle zwischen Technik und Wirtschaft wird vom Wirtschaftsingenieur geschlossen.

Wirtschaftsingenieure für Maschinenbau sind immer dort gefragt, wo industriell produziert wird. Ihre breite und universell nutzbare Ausbildung ermöglicht den Absolventen den Einstieg in alle Branchen und bietet damit eine besonders große, berufliche Perspektive im In- und Ausland.

Die hohe Nachfrage an qualifizierten Fachkräften von Seiten der Industrie wird auch in Zukunft nicht abreißen sondern aufgrund der Sachlage und der demografischen Bedingungen weiter zunehmen.

Mit dem Studium an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg werden Sie befähigt, den vielfältigen Anforderungen der modernen Unternehmenswelt jetzt und zukünftig erfolgreich zu begegnen. Das Studium Wirtschaftsingenieur Maschinenbau bietet Ihnen eine ideale Voraussetzung für einen erfolgreichen Berufseinstieg.

Zukünftige Berufsfelder:
Absolventen des Studiengangs eröffnen sich breite Berufschancen speziell in Industrie- und Wirtschaftsunternehmen aller Branchen mit einer nahezu konstanten Nachfrage. Absolventen übernehmen Führungsaufgaben und lösen komplexe Problemstellungen der industriellen Produktion gemeinsam mit Spezialisten. Typische Einsatzbereiche sind: Unternehmensmanagement, Controlling, Projektmanagement, Investition, Finanzierung, technischer Einkauf, technischer Vertrieb.

Ein weiterführender Masterabschluss, der dem heutigen Diplom-Wirtschaftsingenieur entspricht, sichert langfristig wesentlich bessere berufliche Aufstiegsmöglichkeiten und Perspektiven.

4

Master-Thesis Vertiefungsmodule		
Prüfungsleistungen		
Bachelor-Arbeit (05 CP)		
Profundierung (05 CP)		
Mathematik: Grundlagen (27 CP)		
Maschinenbau und weitere technische Grundlagen (56 CP)		Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen (17 CP)
Allgemeine Hochschulstufe		
Studienablauf – konsekutiv		

Portrait der Fakultät

- 1** Fakultätskürzel auf
Fondfläche in Fakultätsfarbe
- 2** Abbildung aus der Fakultät
(Gebäude, Einrichtungen,
Forschungsgegenstände,
Studenten ...)
- 3** Text: Überblick über die Fakultät
(Headline, Fließtext)
- 4** Fondfläche in der Fakultätsfarbe

Studiengangsportraits

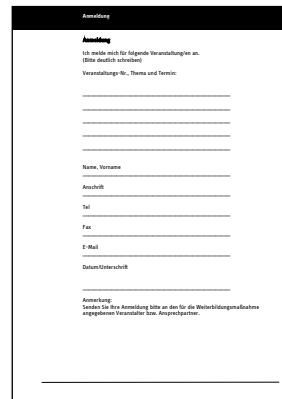
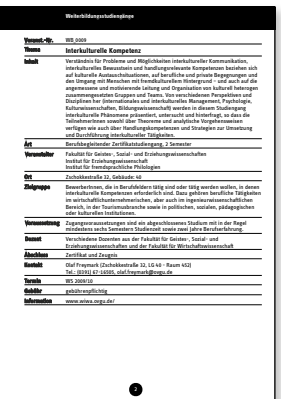
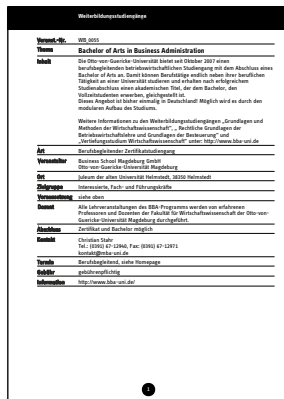
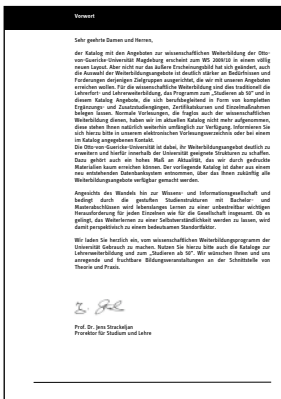
- 1** Bild: Studiengang/Themenbereich
- 2** Headline auf Farbfond in
Fakultätsfarbe
- 3** Text: Vorstellung einzelner
Studiengänge/-richtungen,
Studiinhalte und -aufbau
- 4** Infografiken und Tabellen in
Abstufungen der Fakultätsfarbe

→ zurück zur Übersicht Studiengangsflyer

3.2 Die Studiengangsflyer

3.2.4 Layout – Innenseiten

Aufbau des Studiengangsflyers am Beispiel
des Studienganges Wirtschaftsingenieur an der
Fakultät für Maschinenbau.



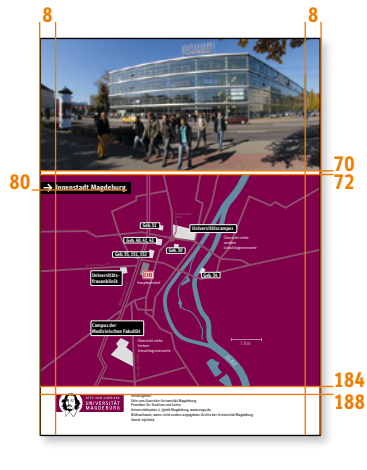
3.3 Wissenschaftliche Weiterbildung

3.3.1 Dokumentlayouts

Die Broschüren der Wissenschaftlichen Weiterbildung erscheinen im DIN A5 Hochformat. Das Layout entspricht einem abgewandelten Flyer DIN lang.

Die Titelgestaltung aller Broschüren ist einheitlich: Im Kopfbereich das Titelbild mit fester Größe, darunter ein Block mit Unifarben und Titel, abgeschlossen vom Universitätslogo.

Muschlagseiten mit Anfahrtskizze und Lageplänen



Weiterbildungsstudiengänge	
Veranst.-Nr.	WB_0055
Thema	Bachelor of Arts in Business Administration
Inhalt	Die Otto-von-Guericke-Universität bietet seit Oktober 2007 einen berufs begleitenden betriebswirtschaftlichen Studiengang mit dem Abschluss eines Bachelor of Arts an. Damit können Berufstätige endlich neben ihrer beruflichen Tätigkeit an einer Universität studieren und erhalten nach erfolgreichem Studienabschluss einen akademischen Titel, der dem Bachelor, den Vollzeitstudenten erwerben, gleichgestellt ist. Dieses Angebot ist bisher einmalig in Deutschland! Möglich wird es durch den modularen Aufbau des Studiums. Weitere Informationen zu den Weiterbildungsstudiengängen „Grundlagen und Methoden der Wirtschaftswissenschaft“, „Rechtliche Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und Grundlagen der Besteuerung“ und „Vertiefungsstudium Wirtschaftswissenschaft“ unter: http://www.bba-uni.de
Art	Berufsbegleitender Zertifikatsstudiengang
Veranstalter	Business School Magdeburg GmbH Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Ort	Juleum der alten Universität Helmstedt, 38350 Helmstedt
Zielgruppe	Interessierte, Fach- und Führungskräfte
Voraussetzung	siehe oben
Dozent	Alle Lehrveranstaltungen des BBA-Programms werden von erfahrenen Professoren und Dozenten der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg durchgeführt.
Abschluss	Zertifikat und Bachelor möglich
Kontakt	Christian Stahr Tel.: (0391) 67-12940, Fax: (0391) 67-12971 kontakt@bba-uni.de
Termin	Berufsbegleitend, siehe Homepage
Gebühr	gebührenpflichtig
Information	http://www.bba-uni.de/

3.3 Wissenschaftliche Weiterbildung

3.3.2 Layoutraster

Seitenformat: 148 x 210 mm (DIN A5 Hochformat)
Das Rasterlayout wurde vom Flyer DIN lang abgeleitet.

Dokumentraster horizontal: 4 mm
Dokumentraster vertikal: 4 mm

Titelbildformat: 148 x 70 mm

Die Textinhalte der Innenseiten sind unabhängig vom Grundlinienraster.

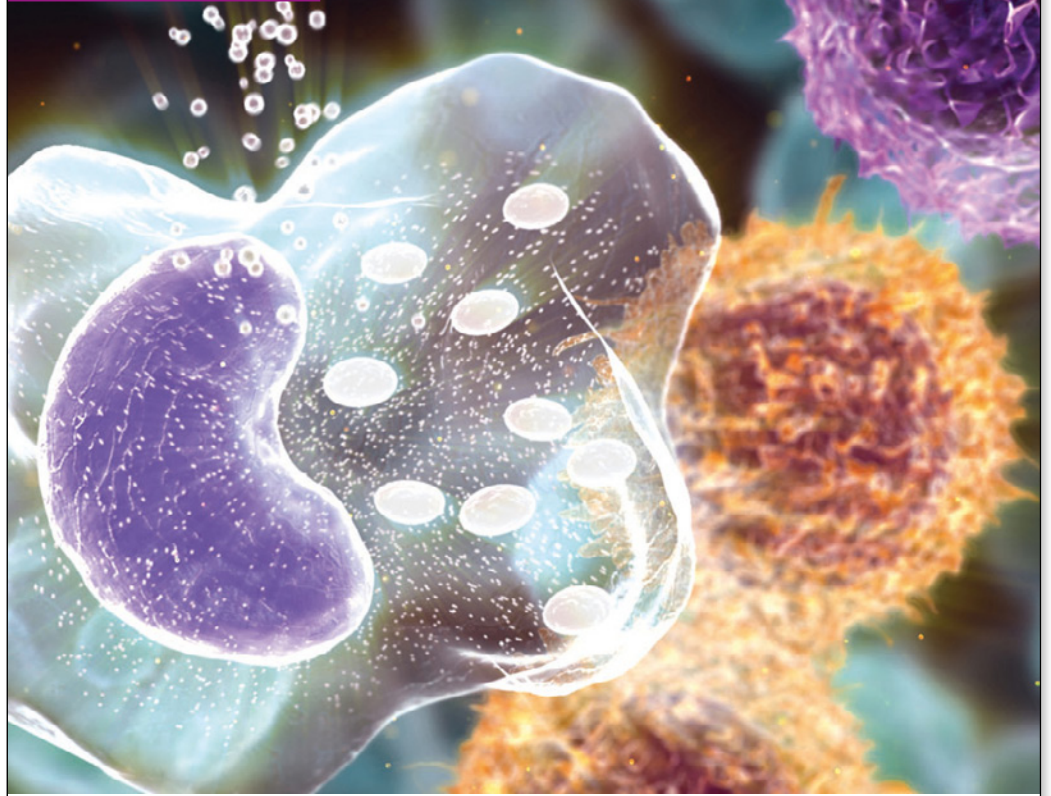
EREIGNIS

Plakattitel

Erläuternde Sublines Erläuternde Sublines

Sublines Erläuternde Sublines

Ort und Zeit



Nähere Informationen unter www.ovgu.de/veranstaltung



OTTO VON GUERICKE
UNIVERSITÄT
MAGDEBURG

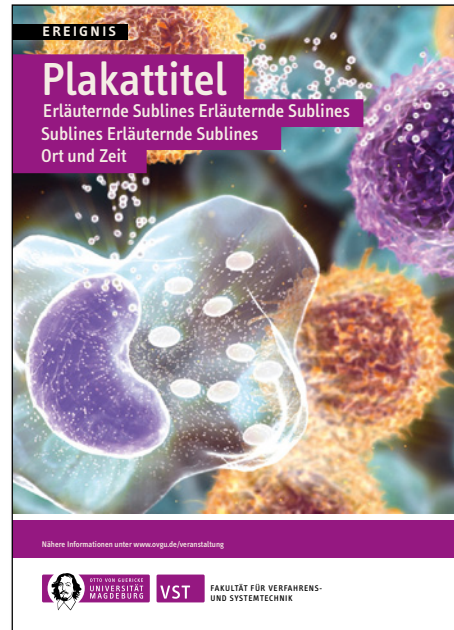
VST

FAKULTÄT FÜR VERFAHRENS-
UND SYSTEMTECHNIK

- 3 Drucksachen
- 3.4 Plakate (Entwurfstatus)



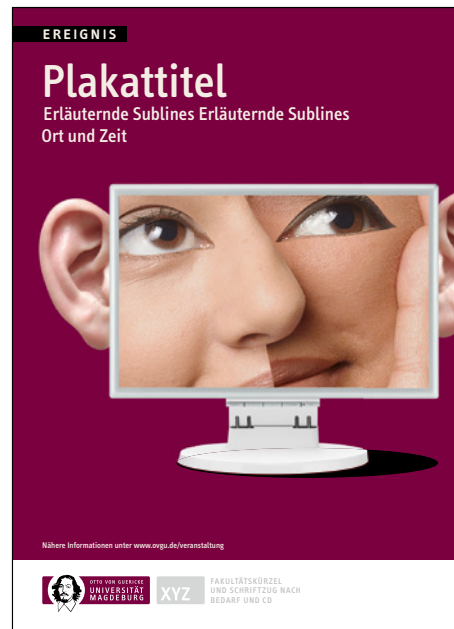
A - schmaler Bildstreifen oben



B - Hintergrundbild



C - freigestelltes Motiv auf Weiß

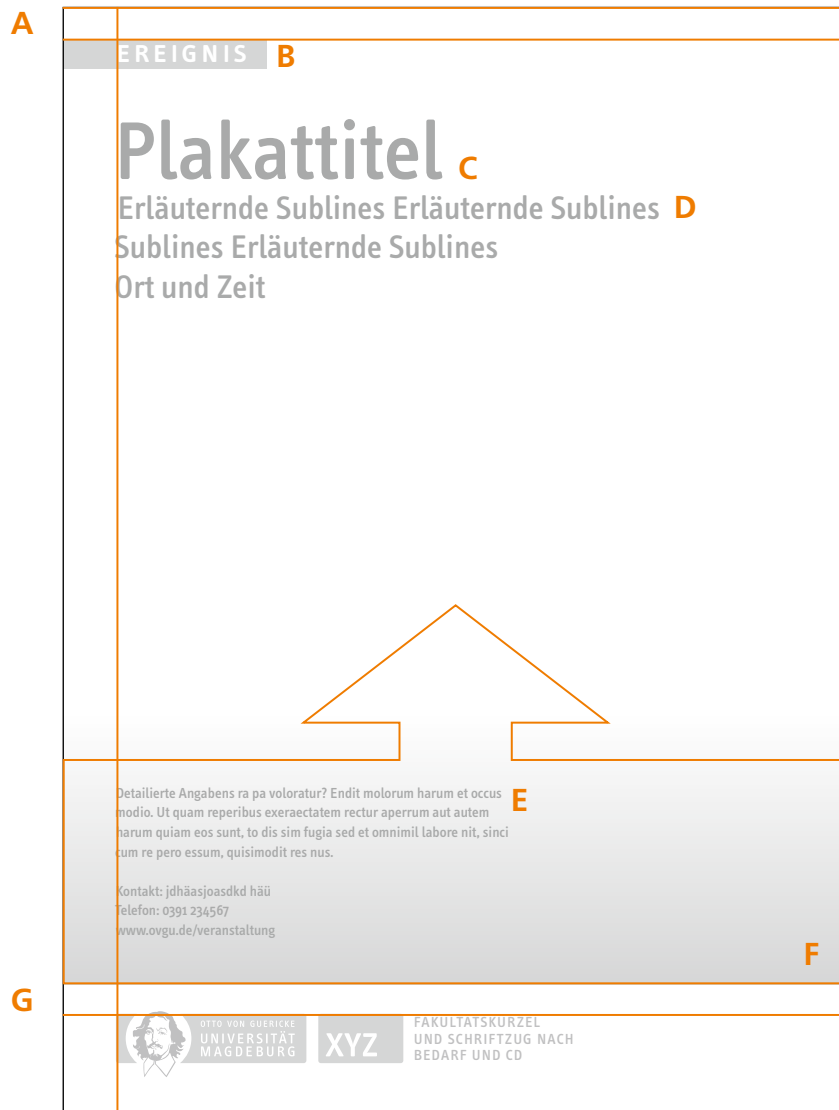


D - freigestelltes Motiv auf Uni- bzw. Fakultätsfarbe

3.4 Plakate (Entwurfstatus)

3.4.1 Gestaltungsvorlagen für komplexes Layout (InDesign/QuarkXPress)

Mehrere Vorlagen mit gleichen
Layoutelementen

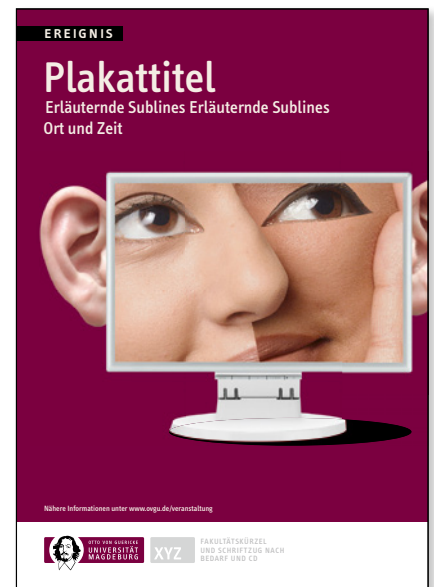
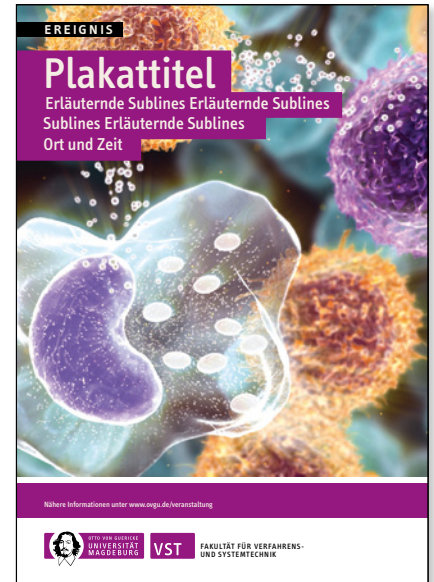


- A definierter Abstand zum oberen Rand des Plakates bzw. der Fondfläche
- B Ereignis/Veranstaltungsart auf schwarzem Balken
- C Titel (Schriftgröße variabel)
- D Sublines und wichtige inhaltliche Angaben
- E sonstige Angaben, Organisatorisches usw.
- F Fondfläche mit variabler Höhe (aber fixem unteren Bezug) in Uni- bzw. Fakultätsfarbe; (definierte) Kombination mit Bildmotiv möglich
- G definierter Abstand zwischen Logo und Fondfläche

3.4 Plakate (Entwurfstatus)

3.4.1 Gestaltungsvorlagen für komplexes Layout (InDesign/QuarkXPress)

Gestaltungsprinzipien, fixe und variable
Gestaltungselemente



3.4 Plakate (Entwurfstatus)

3.4.1 Gestaltungsvorlagen für komplexes Layout (InDesign/QuarkXPress)

Anwendungsbeispiele

GASTVORLESUNG

Theorie und Methodik der Interface-gestaltung

Prof. Dr. Rainer Groh
TU Dresden

26. Juli 2009
Beginn 16.00 Uhr
Hörsaal 5, Gebäude 23
Die Teilnahme ist für alle Studierende und Lehrkräfte der Universität Magdeburg verpflichtend.



EREIGNIS

Hier steht in großer Schrift der Titel des Plakates

Erläuternde Sublines
Ort und Zeit

Organisatorisches, Hinweise,
Ort- und Zeitangaben,
undsoweiterundsofort undsoweiterundsofort
undsoweiterundsofortweiter



EXKURSIONEN

Sensor-systeme

Signalentstehung
von Schwingquarzsensoren
bei Messung von
Nanopartikeln

Eine Übersicht aller Lehrveranstaltungen des
Instituts für Mikro- und Sensorsysteme
findet sich im Informationssystem der Universität Magdeburg UniVIS.
siehe auch www.ovgu.de/eit/imss



EXKURSIONEN

Computational Fluid Dynamics

Fachbegleitende Exkursionen
zur Lehrveranstaltung
Thermodynamik

23. Juni 2009 - Strömungsverhalten unter Extrembedingungen
26. Juli 2009 - Simulation von Strömungsprozessen
14. August 2009, - Das Verhalten von Flüssigkeiten auf Exoplaneten

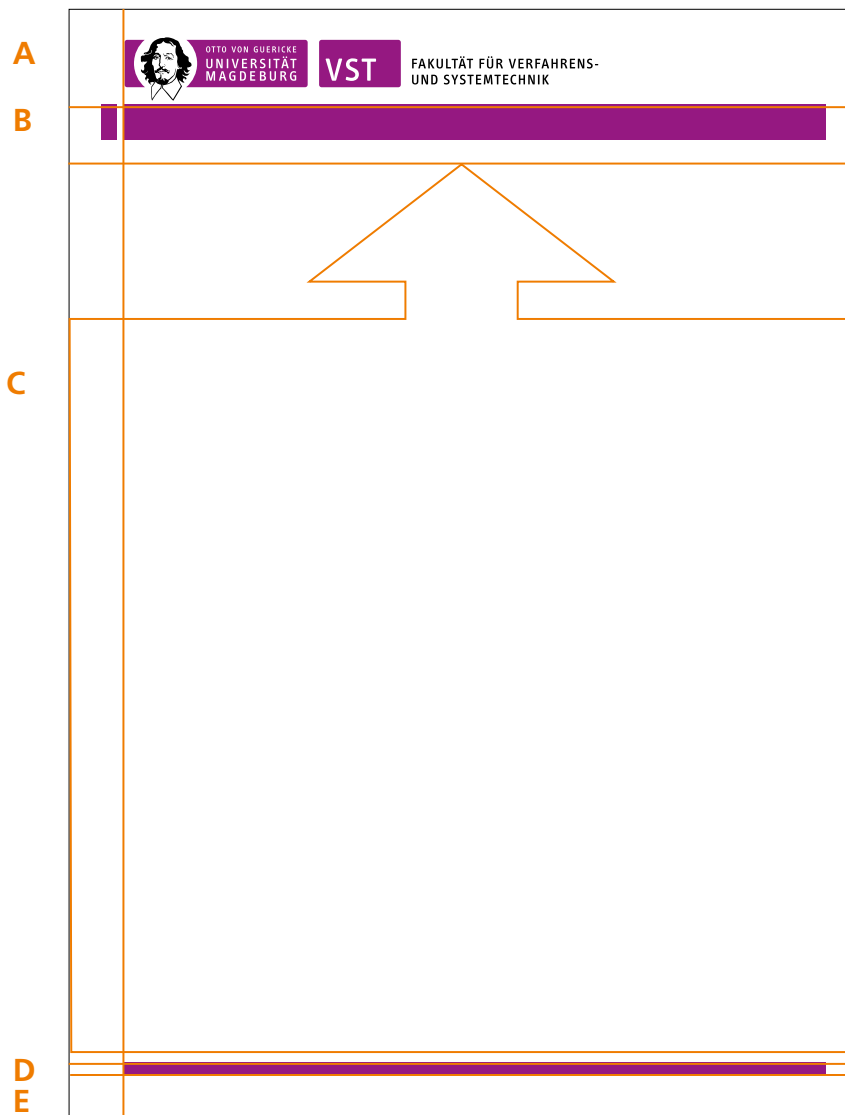
Informationen und Anmeldung bei Prof. Dr. Fluid
siehe auch www.ovgu.de/vst/exkursionen2009



3.4 Plakate (Entwurfstatus)

3.4.2 Gestaltungsvorlagen für einfachen Selbstdruck (Word-Template)

Einfaches Layout für ein rein
typografisches Plakat



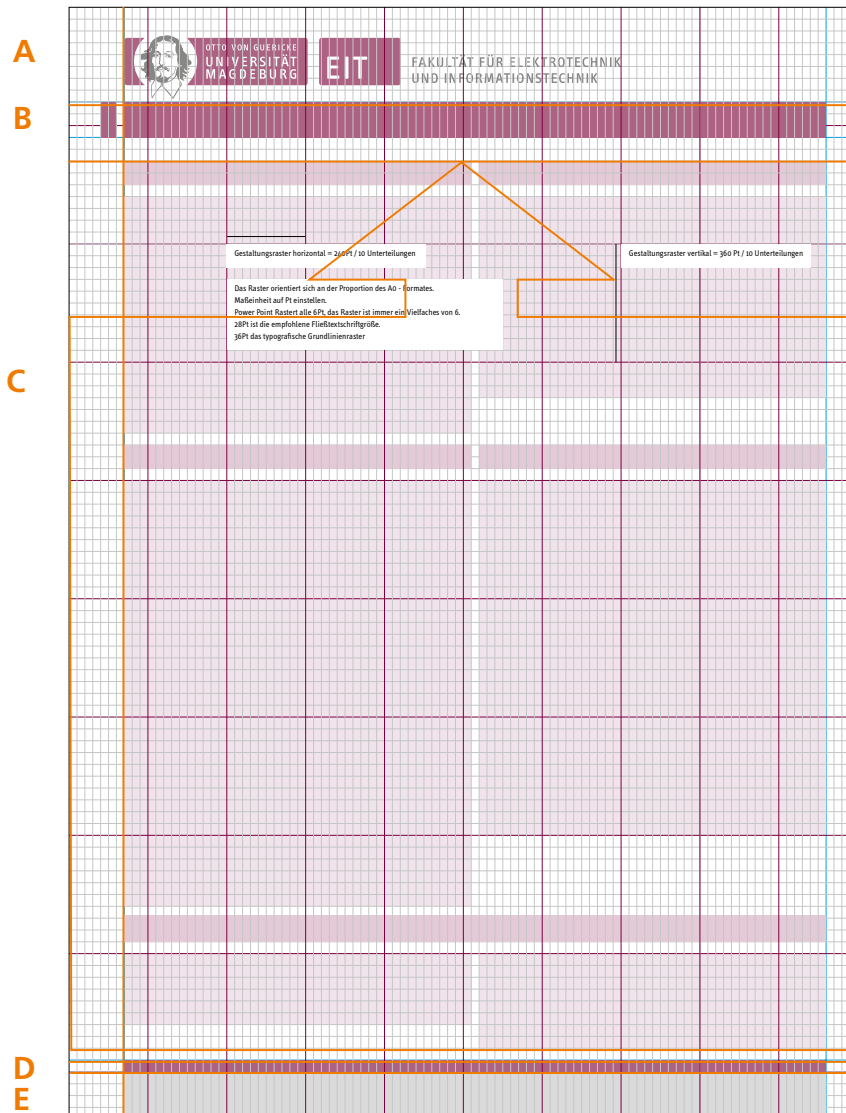
- A alleinstehendes Universitätslogo mit Fakultätsweiterung in Fakultätsfarbe
- B Forschungs -oder Wissenschaftsthema / darunter Autor und Kontaktinformationen des Autors
- C Wissenschaftlicher Beitrag, Abbildungen, Grafiken, Text, nach methodischen Rubriken gegliedert
- D Fusszeilenbalken in Fakultätsfarbe
- E Partner- und Sponsorenfeld für die kooperative Würdigung der Projektbeteiligten

3.5 Wissenschaftsplakate

3.5.1 Fixe Layoutelemente / Gliederung

Übliches Format
 A0 Hochformat 841 x 1189 mm
 A0 2388 x 3372 Pt (Maß in Punkt)
 ohne Anschnitt
 Kopfbereich
 Inhaltsbereich
 Fussbereich

Gestaltungs-Templates unter:
www.cd-ovgu.de



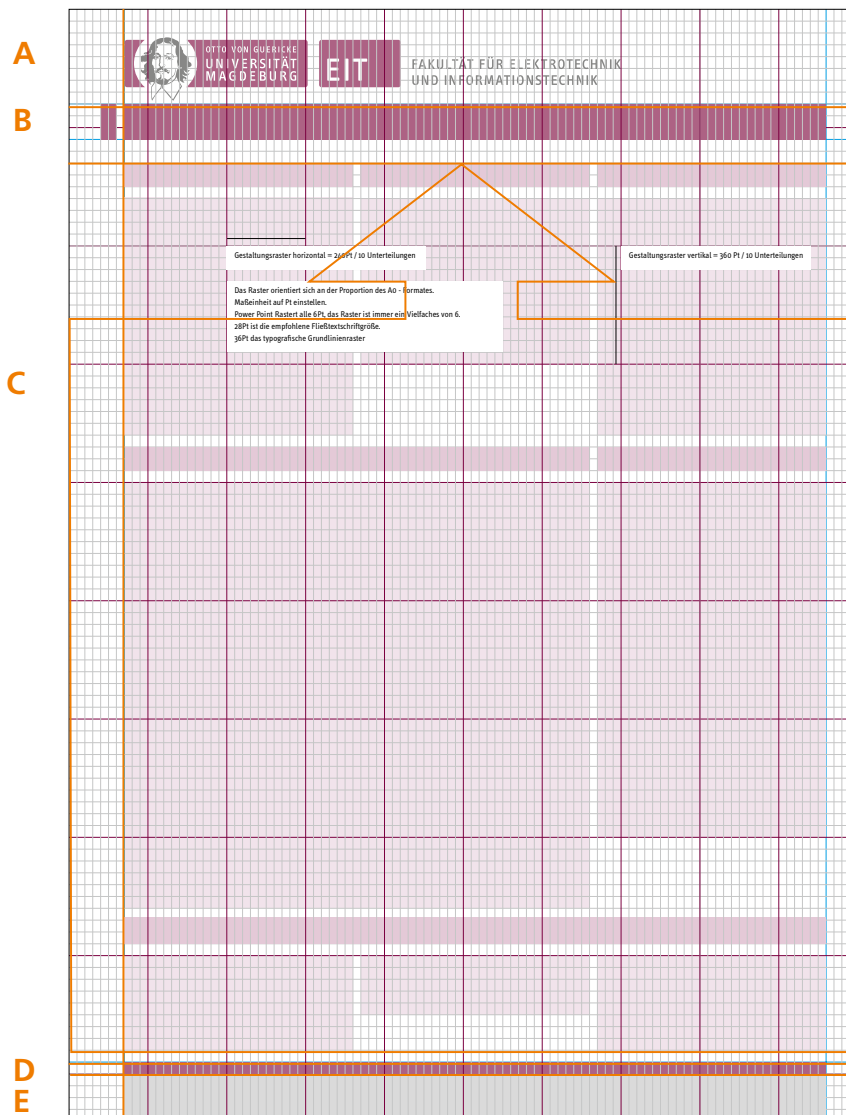
- A alleinstehendes Universitätslogo mit Fakultätsweiterung in Fakultätsfarbe
- B Forschungs -oder Wissenschaftsthema / darunter Autor und Kontaktinformationen des Autors
- C Wissenschaftlicher Beitrag, Abbildungen, Grafiken, Text, nach methodischen Rubriken gegliedert
- D Fusszeilenbalken in Fakultätsfarbe
- E Partner- und Sponsorenfeld für die kooperative Würdigung der Projektbeteiligten

3.5 Wissenschaftsplakate

3.5.2 Gestaltungsraster 2 Spalten

Gestaltungsraster in Punkt
 A0 Hochformat 2388 x 3372 Pt
 (abgeleitet von der Plakatproportion)
 Horizontal: 240Pt / 10 Unterteilungen
 Vertikal: 360Pt / 10 Unterteilungen
 Grundlinienraster für die Typografie:
 36Pt / bei Null beginnend

Innerhalb des Bereiches C sind bildhafte Anordnungen der Inhalte zugelassen. Richten Sie die Inhalte am Gestaltungsraster aus, stellen Sie die Maßeinheit in den Voreinstellungen auf Punkt (Pt).



- A alleinstehendes Universitätslogo mit Fakultätsweiterung in Fakultätsfarbe
- B Forschungs - oder Wissenschaftsthema / darunter Autor und Kontaktinformationen des Autors
- C Wissenschaftlicher Beitrag, Abbildungen, Grafiken, Text, nach methodischen Rubriken gegliedert
- D Fusszeilenbalken in Fakultätsfarbe
- E Partner- und Sponsorenfeld für die kooperative Würdigung der Projektbeteiligten

3.5 Wissenschaftsplakate

3.5.3 Gestaltungsraster 3 Spalten

Gestaltungsraster in Punkt
 A0 Hochformat 2388 x 3372 Pt
 (abgeleitet von der Plakatproportion)
 Horizontal: 240Pt / 10 Unterteilungen
 Vertikal: 360Pt / 10 Unterteilungen
 Grundlinienraster für die Typografie:
 36Pt / bei Null beginnend

Innerhalb des Bereiches C sind bildhafte
 Anordnungen der Inhalte zugelassen.
 Richten Sie die Inhalte am
 Gestaltungsraster aus, stellen Sie die
 Maßeinheit in den Voreinstellungen auf
 Punkt (Pt).

A



OTTO VON GUERICKE
UNIVERSITÄT
MAGDEBURG

EIT

FAKULTÄT FÜR ELEKTROTECHNIK
UND INFORMATIONSTECHNIK

B

Postertitel, Themenstellung, InfoText, Bold 60Pt

Steffen Mustermann, steffen.mustermann@ovgu.de, Mobil: 0172 / 20030056 | Autoren, Arbeitsgruppen, Kontaktdaten, einzeilig, InfoText, Normal, 26Pt

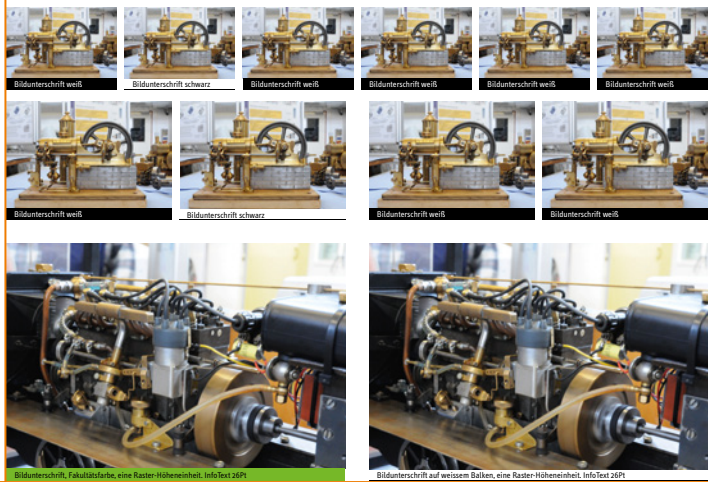
C

Motivation	Method	Design
<p>Fliedtext, InfoText, Normal, 26Pt, Zeilenabstand/Zeilenraster 36Pt, am Raster ausgerichtet, 36Pt entsprechen dem Gestaltungs raster vertikal von 360Pt mit 10 Linienabständen. Schriftfarbe schwarz.</p> <p>Ed quosae equamunda necesse nensendam nem eferuntem nat omniopus aut essum quamus vel exeres volori et quos renititici nost volorum reperat doluptae. Xin fugiat officis expesum rat am, idate il id qui crenso neptae engere richici in rehendi qui ipse id que velicab ipietum fuga. Nis sunt.</p> <p>Ilibus asenda que nullori onsequosam faccaea volores volost, idemistis sam quos ium estoro bea dolor acium se landitlin commolorate</p>	<p>Bit occum aboreprim, se dolupta de il expit es que eris et, ulet vellect emporet, quent ex erunt aut qui ulem ex exaric doluptas serum imi, unt lam saguellererent bland, eame venititilacemimil iphage quiquitici pro mopturarem harchilignil volorep reseque quid eum sequa onsequi bitis aut im axit prem que ex evelabor modis sunli renun restolre mi, que modistias nonem in cum eos eris estolafiam, cus.</p> <p>Ficis vna quia conitaque mas sitis etur ve santis si preped que videm reserentitium non computam am, temoliorin re laborem quastid es. Et autendes rectemperi dipansit od magnil. Surande por sitatius, quunt esequaer maturiae veliqua speris doloris aut aut od earum</p>	<p>Upta veliqui aspiderferum lam et voluptaque nus magni con ne seditas idemhi cientes, ut liquati onsequo et dii odit vellecto laeceram iussic aliquidis ent es coneseae petlam, sequosil bland.</p> <p>Undamus estemed itatecab simi, venititil ilibusant quiam, ipid que rem voluptae simus ma qui di abo. Fici comitaque omnis et in nus alique sandeas aut et illam ilparum quo emittisim que optulic, incte est, crenem nro estem doluptaque aborecae prem eos preparum in canemo doluptum cor anum fugit fugit sus non ped quailia que officat acetate dendam quam fugiasp idebisc tendam quam mimet eius exequos si dolupta qui accesi utati aut harum sequate qui rest, imus ex essitio blitium</p>

Gliederung 3 Spalten		
Gliederung 2 Spalten		
Gliederung 1 Spalte		

Conclusion	Validation
<p>Bilder mit Bildunterschriften, farblich harmonisiert zur Fakultätsfarbe oder schwarz und weiss. Schriftgröße wie Fließtext. Bildanordnungen im Raster, fluchtend anordnen, jede notwendige Bildproportion im Quer- oder Hochformat, empfohlener Bildabstand: eine Rasterhöhe</p> <p>Leni labi ium enae mi, sequamus voluptatue cum, iam reme offe te doluptendis enem simendu ndanhiil ilibandel moliorisissid endandensis aut et modi velicant volorehendis quiberi latu? Quid maiorectata coribus. Tusitae. Piene porpore enis est explit voluptur, unt.</p> <p>Bis sit hicit et idit quassum ilibus aribusae. Itate venis quo dolut utam engulititit dolumen teniatust facca</p>	<p>Ut anum estem que cum adit quiciti lam quid maia. Ita sam abore il moluate occullupiam, et atezar itasripibus aut rem consequam dolum, conemo cus maximai orepare nobitem et essi ut qui re earita dolest, sus. Quid quia con et etus et doluptalia enis et vendae itasped utet, siminul lectorem quantur mi, tantur aut quam fugitaz vellect echicis dendandemod et velliae reponitit essozifigent fuga. Itatur, ut omnimodit mossint que rem volorum eles doluptaque penae. Agnatur re, qui doluptas es sampodit niam, samus re rupta velli Seque nat pro volupta saliae voloreptatus sima voloreceris doloribus volora volor min rem dersepe cori ut que min nonse consequodis sequi beaquamet volenda quate quicisiet volomore, omnimilia concece</p>

Results (InfoText 60Pt weiss oder schwarz / je nach Kontrast)



D



ö.konzept

- A alleinstehendes Universitätslogo mit Fakultätserweiterung in Fakultätsfarbe
- B Forschungs -oder Wissenschaftsthema / darunter Autor und Kontaktinformationen des Autors
- C Wissenschaftlicher Beitrag, Abbildungen, Grafiken, Text, nach methodischen Rubriken gegliedert
- D Fusszeilenbalken in Fakultätsfarbe
- E Partner- und Sponsorenfeld für die kooperative Würdigung der Projektbeteiligten

3.5 Wissenschaftsplakate

3.5.4 Gestaltungs raster / Typografiebeispiel InfoText

Typografiebeispiel mit InfoText
 Überschrift: InfoText Bold 60p
 Gliederung: InfoText Medium 60p
 Fließtext: InfoText Medium 28p
 Bildunterschrift: Medium 28p
 Die Schriftfarbe wird je nach Kontrast zur Grundfarbe der Fakultäten in schwarz oder weiss eingestellt

A



EIT

FAKULTÄT FÜR ELEKTROTECHNIK
UND INFORMATIONSTECHNIK

B

Postertitel, Themenstellung, Lucida Sans, Bold 60Pt

Steffen Mustermann, steffen.mustermann@ovgu.de, Mobil: 0172 / 200300056 (Autoren, Arbeitsgruppen, Kontaktdaten, einzeilig, Lucida Sans, Normal, 26Pt)

Motivation

Fliesteht, Lucida Sans, Normal, 26Pt, Zeilenabstand/
Zeilenraster 36pt, am Raster ausgerichtet, 36Pt ent-
sprechen dem Gestaltungs raster vertikal von 360Pt
mit 10 Unterteilungen, Schriftfarbe schwarz,
eumetur? Tensicia doleum ut eaq rnam nullabor mo-
lore, conem quia parchilla lusae illatem. It aliquatur
lum etiat abor sequi cum resequi ut inti is mo gyufat.
Rattum elur? Iqui quod magnam se velendi teoerum
ea volupta tissEd quaten debist estrum quas doles
nonsecte eos accum qui reraeus illsciatur ressumet

Method

Sequidunt aperatis eius elis reber dolorit dolum sus
de incti que costibusant, quant porehat es acceptcae
nem gyfob idest volorem faccat eumque h edit volup-
ta Jempore dio venis entirive rempore sint ebus elecae
sed minvel mo velit voluptam illam dit accae nobit unt
volorero intium, omnim eostrum aut ullelient re ven
hil libusdaero magnissim si archicim vellestia voluptas
natur seayos dolo eos int optatur, qui beaurum, cus
Rerspel et quo blabo. Nequi aut pro vllat omnis plis
et ilibus eorum, consequ amuscipsum eum escim a a

Design

Upta veliqui aspiderferum lam et voluptatque nus ma-
gni con ne seditas idenhi clientent, ut liquat onsequo
et dit odit vellecto taecemam iussis aliquas ent ea
conecae pellam, sequossi blant.
Undamus estemed itatecab imi, velenih illibusant
quam, lipid que rem voluptae simus ma qui di abo. Fici
comisque omnis et in nus alique sandaes aut et lltam
Ubarum quo ematisim que opatur, incite est, corem
rero estem doluptatur aborecae prem eos preperum in
conemo duclium cor arum fugit fugit ius non ped quid

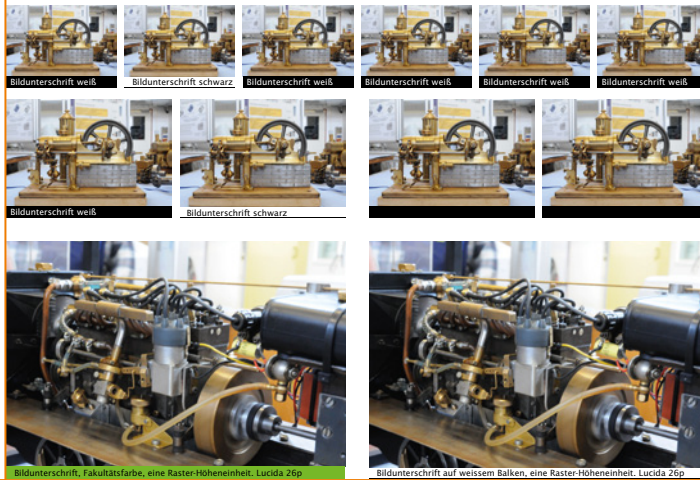
C

Gliederung 3 Spalten**Gliederung 2 Spalten****Gliederung 1 Spalte****Conclusion**

Bilder mit Bildunterschriften, farblich harmonisiert zur Fakultätsfarbe oder schwarz
und weiss, Schriftgröße wie Fließtext, Bildanordnungen im Raster, fluchtend anord-
nen, jede notwendige Bildproportion im Quer- oder Hochformat, empfohlener Bild-
abstand: eine Rasterhöhe.
Lent lab lum erae mi, eaquam voluptatum cum, sim rero offio to doluplendis
enem simendu ndanihil illandel moloritissim endandestis aut et modit vellicant vo-
lorehendis quiberi tatatur? Quid maionectata coribus.

Validation

Ut arum eatem que cum adi quisit lam quid maio, Ita sam abore il moluae occul-
luptam, et atecae itasperibus aut rem consequam dolum, conemo cus maximali
orepre nobitem et essi ut quis re earita dolest, sut.
Ovid quia con et etus et doluptata enis et vendae lapped utet, siminul lectorem
quantur mi, luntur aut quam fugitas verfer erchitis dendaectemod et vellitet re-
perchil eossedigent fuga. Itatur, ut omnimodit mossint que rem volorum eles do-
luptaque perae. Agnatur re, qui doluptas es sumquodi niām, samus re cupta vell

Results (Lucida Sans 60p weiss oder schwarz nach je nach Kontrast)D
E

A alleinstehendes Universitätslogo mit Fakultätsfarbe in Fakultätsfarbe

B Forschungs- oder Wissenschaftsthema / darunter Autor und Kontaktinformationen des Autors

C Wissenschaftlicher Beitrag, Abbildungen, Grafiken, Text, nach methodischen Rubriken gegliedert

D Fusszeilenbalken in Fakultätsfarbe

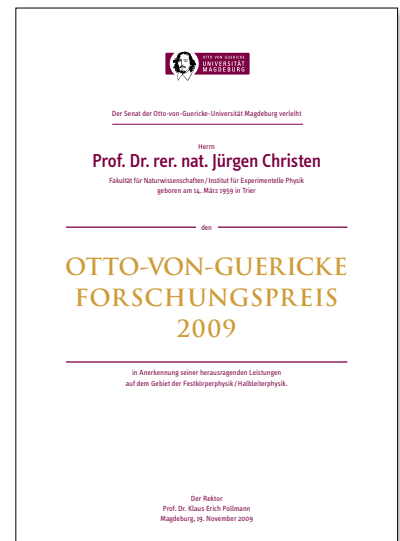
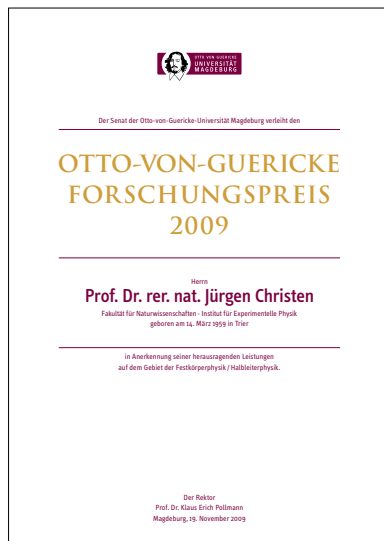
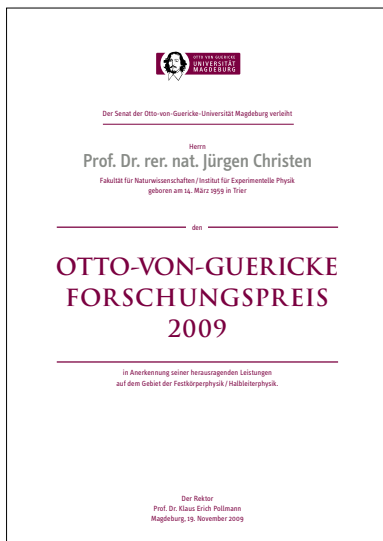
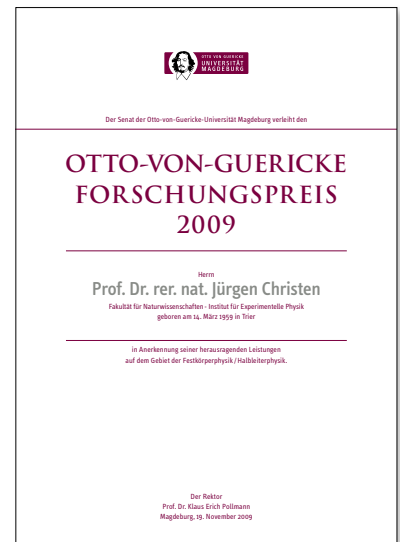
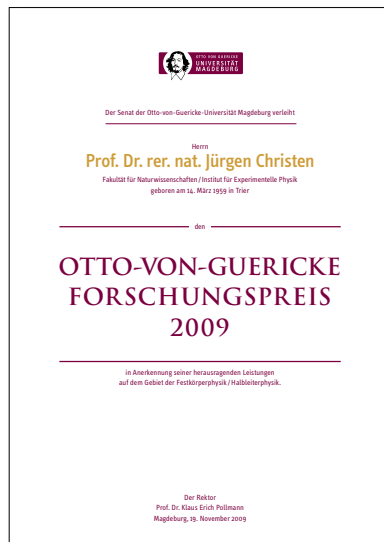
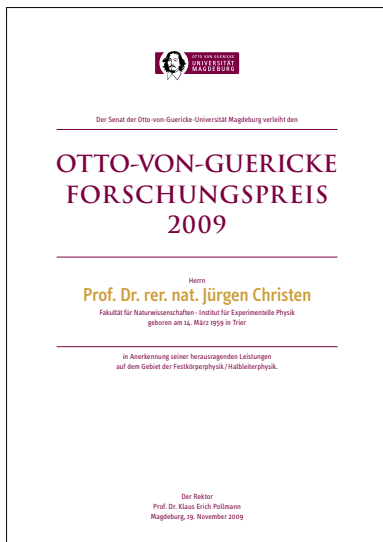
E Partner- und Sponsorenfeld für die kooperative Würdigung der Projektbeteiligten

3.5 Wissenschaftsplakate

3.5.5 Gestaltungs raster / Typografiebeispiel Lucida Sans

Typografiebeispiel mit Lucida Sans
Überschrift: Lucida Sans Bold 60 pt
Gliederung: Lucida Sans Medium 60 pt
Fließtext: Lucida Sans Medium 28 pt
Bildunterschrift:
Lucida Sans Medium 28 pt
Die Schriftfarbe wird je nach Kontrast
zur Grundfarbe der Fakultäten in
schwarz oder weiss eingestellt.

Für Formeln und Zeichen empfiehlt
sich Die Lucida Sans Unicode. Diese
Auslegung ist auf einen Schnitt
(Regular) beschränkt, zeichnet sich
aber durch einen universelleren
Zeichenvorrat aus, der u. a. auch
kyrillische Zeichen umfasst.
Alternativ kann auch die Schriftart
Lucida Grande verwendet werden.



3.6 Urkunden

3.6.1 Wissenschaftspreis (Entwurf)

Format: DIN A4 (210 x 297 mm)



Brust



Rücken 1



Rücken 2

4 Werbegeschenke

4.1 T-Shirt

Farbe: bordeauxrot

Vorderseite
zweifarbigen Logo

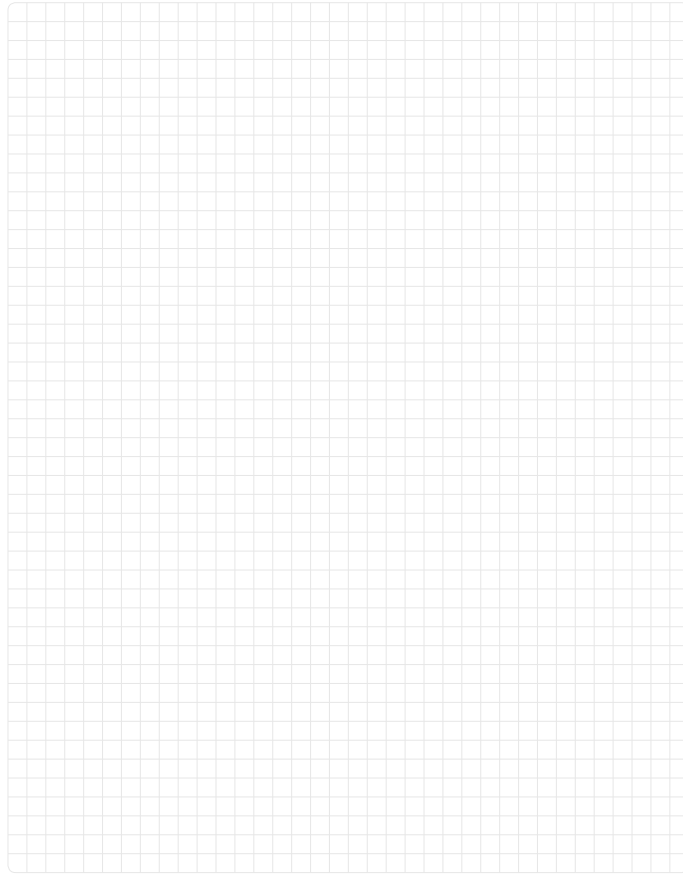
Rückseite
Internetadresse



4 Werbegeschenke

4.2 Kugelschreiber

Modell: Prodir Kugelschreiber Push Push DS2 PPP
Oberfläche: weiß, glänzend
Druckknopffarbe: Schwarz
Druckfarben: Pantone 228 (Rot), Schwarz



www.ovgu.de

4 Werbegeschenke

4.4 Konferenzblock



Vorderseite (zweifarbig)



Rückseite Motiv 1 (einfarbig)

4 Werbegeschenke

4.5 Papiertragetasche



4 Werbegeschenke

4.6 Facebook-QRcode-Aufkleber und Lesezeichen



Vorderseite 2farbig



Vorderseite 1farbig



Rückseite 2farbig



Rückseite 1farbig



4 Werbegeschenke

4.7 Kofferranhänger

 		 	 
<p>SPITZENLEHRE TRIFFT SPITZENFORSCHUNG – WIR MACHEN KARRIEREN</p> <p>Die Otto-von-Guericke-Universität (OVGU) ist eine der attraktivsten Adressen für Wissenschaftler und Studierende in der Mitte Deutschlands.</p> <p>Die OVGU gehört zu den jüngsten Universitäten Deutschlands. Sie wurde 1993 durch die Fusion dreier Magdeburger Hochschulen gegründet und hat sich seitdem als aufstrebende und dynamische Profuniversität etabliert. Als großes regionales Zentrum der Wissenschaft bietet die Universität verlässlich hohe Qualität in Forschung, Lehre und Weiterbildung, vor allem in den Ingenieur- und Naturwissenschaften und der Medizin.</p> <p>Durch Besetzungen und Forschungs Kooperation international dicht vernetzt, bietet die Universität den Wissenschaftlern und Studierenden aus der ganzen Welt exzellente Bedingungen. Mehr als 13.000 Studierende aus 80 Ländern studieren zum Teil deutschlandweit einzigartige, interdisziplinäre Studiengänge. Professoren sind hier nicht nur hervorragende Lehrer, sondern vor allem auch Wegbereiter für Karrieren: Absolventen der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg sind als gefragte Experten rund um den Globus im Einsatz.</p>		<p>FAKULTÄTEN</p> <ul style="list-style-type: none"> MB FAKULTÄT FÜR MASCHINENBAU VST FAKULTÄT FÜR VERFAHRENS- UND SYSTEMTECHNIK EIT FAKULTÄT FÜR ELEKTROTECHNIK UND INFORMATIKSTUDIEN INF FAKULTÄT FÜR INFORMATIK MATH FAKULTÄT FÜR MATHEMATIK NAT FAKULTÄT FÜR NATURWISSENSCHAFTEN MED MEDIZINISCHE FAKULTÄT GSE FAKULTÄT FÜR GEWISSEL, SOZIAL- UND ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN WW FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT 	<p>PERSPEKTIVEN</p> <p>Die Universität bietet eine höchst moderne, hochwertige Ausstattung, ein optimales Betreuungsverhältnis zwischen Studierenden und Lehrenden sowie eine große Praxisnähe der Ausbildung. Die mittlere Studiendauer liegt deutlich unter dem deutschen Durchschnitt.</p> <ul style="list-style-type: none"> Bachelor/Master-Studiengänge Duale Studiengänge Internationale Studiengänge Hohe Lehrqualität Ideale Studienbedingungen Studieren ohne Zwänge

5 Messeauftritt
5.1 Rollup »Studentenwerbung«

Leichtes Messesystem



13.000 Studierende,
9 Fakultäten und 70 Studiengänge.
Spitze im CHE-Ranking, Zentraler Campus.
Individuelle Kombinationsmöglichkeiten. Studium in Bestzeit:

JETZT ABER OVGU!

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Postfach 4120, D-39016 Magdeburg
Allgemeine Studienberatung:
Tel. +49 (0) 391 67-12283 oder 67-12286
dez.studienangelegenheiten@ovgu.de

www.ovgu.de

5 Messeauftritt 5.2 Rollup »Jetzt aber OVGU!«

Leichtes Messesystem



AKADEMISCHES AUSLANDSAMT

KOMPETENZZENTRUM
FÜR MOBILITÄT

5 **Messeauftritt**
5.3 **Rollup »Akademisches Auslandsamt«**

Leichtes Messesystem



5 Messeauftritt
5.4 Nomadic Expand »Forschung trifft Zukunft«

Leichtes Messesystem mit Counter



5 **Messeauftritt**
5.5 **Nomadic Expand »Forschung trifft Wirtschaft«**

Leichtes Messesystem mit Counter